

## Regelfragen 2017

Neben den „Regelfragen 2017“ muss jeder Schiedsrichter auch die „Kampfrichterfragen 2017“ kennen, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Umgekehrt wird jedem Kampfrichter empfohlen, sich mit den „Regelfragen 2017“ zu beschäftigen.

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-1	A1 trägt an einem Finger eine Schutzvorrichtung aus Metall, die weich gepolstert ist. Dies ist erlaubt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Schutzvorrichtungen aus Metall, auch wenn sie gepolstert sind, dürfen nicht getragen werden.	4
R-2	Während der Spielpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel verhält sich B6 respektlos gegenüber einem Schiedsrichter. Gegen Trainer B wird ein technisches („B“-) Foul verhängt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Technisches Foul gegen B6. Während einer Spielpause sind alle spielberechtigten Mannschaftsmitglieder Spieler.	4
R-3	A1 wird von B1 gefoult und erhält zwei Freiwürfe. Nach dem ersten Freiwurf bemerkt die Schiedsrichter, dass B2 blutet. B2 wird jetzt durch B6 ersetzt und Mannschaft A darf auch einen Spieler wechseln. Richtig?	x		Ja (Art. 5). Der blutende Spieler muss sofort ausgewechselt werden. Dann darf die andere Mannschaft auch einen Spieler auswechseln.	5
R-4	Nach Spielbeginn bemerkt der Anschreiber, dass A1 nicht zu den Ersten Fünf seiner Mannschaft gehört. Dies kann jetzt nicht mehr korrigiert werden. Richtig?	x		Ja (Art. 7). Der Fehler wird nicht beachtet und das Spiel geht ohne Unterbrechung weiter.	7
R-5	Beim Eröffnungssprungball endet die Spielpause, sobald der Ball legal getippt wird. Richtig?		x	Nein (Art. 8). Die Spielpause endet, sobald der Ball vom 1. Schiedsrichter hochgeworfen wird.	8
R-6	Während des Sprungballs berührt Springer A1 den Ball, bevor dieser den höchsten Punkt erreicht hat. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B in deren Vorfeld und der Spielzeit 10:00 fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 9).	9
R-7	A1 wird beim Korbleger von B1 gefoult, setzt seine Bewegung fort und wird dabei zusätzlich von B2 gefoult. Wenn das Foul von B2 nicht als unsportliches Foul geahndet wird, wird es nicht beachtet. Richtig?	x		Ja (Art. 10, FIBA-RI 42-3). Es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und bestraft.	10
R-8	Der Ball wird belebt, sobald der Schiedsrichter die Zone zur Ausführung eines Freiwurfs betritt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird bei einem Freiwurf belebt, sobald der Ball dem Freierwerfer zur Verfügung steht.	10
R-9	A1 wird während der Korbwurfbewegung gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Nach dem Pfiff wird der aufsteigende Ball von B1 berührt und geht anschließend in den Korb. Dieser Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird durch die Berührung durch B1 sofort zum toten Ball. Da die Berührung legal ist, zählt der Korb nicht.	10
R-10	A1 wird in der Korbwurfbewegung gefoult und kommt noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings, wird dabei von A2 berührt und fällt dann durch den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Ein Angreifer darf den Ball im gegnerischen Korb zwar berühren, der Ball wird aber nach dem Foulpfiff durch die Berührung sofort zu einem toten Ball. Der Korb ist noch nicht erzielt, da der Ball erst anschließend durch den Korb fällt.	10
R-11	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Danach berührt B1 den steigenden Ball, der anschließend in den Korb geht. Das ist eine Wurfuhr-Regelübertretung und der Korb zählt nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 10). Der Ball wird zum toten Ball, sobald nach dem Signal der Wurfuhr der Ball von einem Spieler berührt wird.	10
R-12	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Signal der Spieluhr ertönt. Danach berührt B1 den steigenden Ball. Der Ball geht in den Korb und zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird zu einem toten Ball, sobald nach dem Signal der Spieluhr zum Viertelende der Ball von einem Spieler berührt wird. Ein so erzielter Korb zählt nicht.	10
R-13	A1 wirft bei noch 0,1 Sekunden auf der Spieluhr zu A2 in Richtung Korb ein. Der Ball springt vom Ring hoch und wird von B2 versehentlich direkt in den eigenen Korb getippt. Das Signal ertönt, bevor der Ball im Korb ist. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Die Voraussetzungen für einen verzögerten toten Ball sind bei einem Eigenkorb nicht gegeben.	10
R-14	A1 ist gerade in der Korbwurfbewegung, als abseits des Balls ein Foul von B2 an A2 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul). A1 beendet erfolgreich seine Korbwurfbewegung. Der Korb zählt und A2 erhält zwei Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?	x		Ja (Art. 10).	10
R-15	Bei einem Sprungwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Signal zum Ende des Viertels ertönt. Nach dem Signal, A1 ist immer noch in der Luft, wird er von B1 gefoult. Der Ball geht in den Korb. A1 erhält zwei/drei Punkte und das Foul wird nicht beachtet. Richtig?	x		Ja (Art. 10). Nach dem Signal zum Ende eines Viertels bleibt der Ball bei einem Korbwurf belebt und erzielter Korb zählt. Das Foul von B1 nach Ablauf der Spielzeit wird nicht beachtet, es sei denn es handelt sich um ein technisches, unsportliches oder disqualifizierendes Foul.	10
R-16	Während der Korbwurfbewegung von A1 begehen A2 und B2 aneinander ein Doppelfoul. Danach verlässt der Ball die Hand von A1 und geht in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Korb zählt nicht. Das Doppelfoul geschah, als der Ball noch in der Hand von A1 war.	10
R-17	Nach einer Sprungballsituation erhält irrtümlich Mannschaft B anstatt Mannschaft A den Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Der Fehler wird erst bemerkt, als die Spieluhr wieder läuft. Das Spiel wird unterbrochen und Mannschaft A erhält den Einwurf. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Sobald die Spieluhr wieder läuft, ist der Fehler nicht mehr korrigierbar. Mannschaft B bleibt in Ballbesitz, Mannschaft A erhält den Einwurf beim nächsten Wechselnden Ballbesitz.	12
R-18	Der Ball wird beim Sprungball zwischen A1 und B1 legal getippt. Unmittelbar danach, noch bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, kommt es zu einem Halteball zwischen A2 und B2. Der Sprungball zwischen A1 und B1 wird wiederholt. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 12.2a). Das Spiel wird mit einem erneuten Sprungball im Mittelkreis mit den Springern A2 und B2 fortgesetzt.	12
R-19	A1 springt mit dem Ball in seinem Vorfeld hoch und wird von B1 geblockt. Bei der Landung haben beide Spieler die Hände fest am Ball, A1 landet mit einem Fuß in seinem Rückfeld. Dies ist eine Sprungballsituation. Richtig?	x		Ja (Art. 12). Gleiches gilt, wenn A1 oder B1 im Aus landet.	12
R-20	Beim Sprungball zwischen A1 und B1 zu Spielbeginn tippt A1 zweimal den Ball, der anschließend auf die Schulter von B1 und von dort auf den Boden innerhalb des Kreises springt. A1 nimmt den Ball auf und beginnt ein Dribbling. Dies ist legal. Richtig?		x	Ja (Art. 12).	12
R-21	Mit dem Signal zum Ende des ersten Viertels wird A1 von B1 unsportlich gefoult. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Die Freiwürfe für A1 werden sofort ausgeführt. Das zweite Viertel beginnt mit Einwurf für Mannschaft A für das unsportliche Foul. Der Einwurfpfeil wird danach nicht gedreht. Richtig?	x		Ja (Art. 12). Freiwürfe, die mit dem Schlussignal entstehen, werden sofort ausgeführt; Freiwürfe, die in der Spielpause entstehen, werden vor Beginn des folgenden Spielabschnitts ausgeführt. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, da der Einwurf nach der Spielpause aus dem unsportlichen Foul resultiert.	12
R-22	A1 begeht bei einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz eine Regelübertretung. Der Einwurfpfeil wird für Mannschaft B gedreht. Mannschaft B wirft ein und der Pfeil wird jetzt für Mannschaft A gedreht. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Der Einwurf für Mannschaft B erfolgt aufgrund der Regelübertretung von A1, der Einwurfpfeil bleibt für Mannschaft B stehen.	12

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-23	Bei einem Pass von A1 fliegt der Ball über die Endlinie. B1 springt im Spielfeld ab, fängt den Ball <b>mit beiden Händen</b> und wirft ihn wieder zurück ins Spielfeld. Dort wird er von A2 gefangen. Mannschaft B hatte vorübergehend Ballkontrolle erlangt. Richtig?	x		Ja (Art. 14). Die Wurfuhr für Mannschaft A wird zurückgesetzt.	14
R-24	Bei einem Pass von A1 fliegt der Ball über die Seitenlinie. B1 springt im Spielfeld ab und tippt den Ball <b>mit einer Hand</b> zurück ins Spielfeld. Dort wird er von A2 gefangen. Mannschaft B hatte vorübergehend Ballkontrolle erlangt. Richtig?		x	Nein (Art. 14). Die Wurfuhr für Mannschaft A läuft weiter.	14
R-25	Einwerfer A1 hat den Ball in seinen Händen, als B1 von A2 gefoult wird. Dies ist das fünfte Mannschaftsfoul der Mannschaft A in diesem Viertel. B1 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?		x	Nein (Art. 14). Das Foul von A2 ist ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle.	14
R-26	Dribbler A1 verliert die Kontrolle über den Ball. Dann wird B2 von A2 gefoult. Das ist ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle. Richtig?	x		Ja (Art. 14). Die Mannschaftsballkontrolle endet erst, wenn ein gegnerischer Spieler die Ballkontrolle erlangt, der Ball zum toten Ball wird oder wenn der Ball bei einem Korbwurf oder Freiwurf die Hand des Werfers verlässt.	14
R-27	Die Mannschaftsballkontrolle und die Korbwurfaktion enden gleichzeitig. Richtig?		x	Nein (Art. 15). Die Mannschaftsballkontrolle endet, sobald der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Bei einem Sprungwurf endet die Korbwurfaktion, sobald der Werfer mit beiden Füßen wieder am Boden ist.	15
R-28	Beim Versuch eines Dunkings von A1 geht der Ball zwar in den Korb, springt aber wieder nach oben heraus. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Ein Korb ist erst erzielt, wenn der Ball durch den Korb fällt (oder im Netz hängen bleibt).	16
R-29	Nach dem letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch. B1 tippt den Ball versehentlich in den eigenen Korb. A1 erhält einen Punkt. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Der Freiwurf ist mit der Ringberührung des Balls beendet. Mannschaftskapitän A erhält zwei Punkte angeschrieben.	16
R-30	A1 wirft aus dem Drei-Punkte-Bereich auf den Korb. Der steigende Ball wird von Verteidiger B1 berührt, der im Zwei-Punkte-Bereich abgesprungen ist, geht aber dennoch anschließend in den Korb. Der Korb zählt drei Punkte. Richtig?	x		Ja (Art. 16). Der Korbwurf erfolgte aus dem Drei-Punkte-Bereich.	16
R-31	A1 will aus dem Drei-Punkte-Bereich zu A2 in der Zone passen. Der Ball geht jedoch direkt in den Korb. Der Korb zählt drei Punkte. Richtig?	x		Ja (Art. 16). Der Pass erfolgte aus dem Drei-Punkte-Bereich.	16
R-32	Beim Reboundversuch tippt B1 den Ball unabsichtlich von unten durch den Korb. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Tippen des Balls von unten durch den Korb (absichtlich oder nicht) ist immer eine Regelübertretung.	16
R-33	A1 wirft bei noch 0,2 Sekunden auf der Spieluhr zu A2 ein. A2 fängt den Ball in der Luft, wird dann von B1 gefoult und wirft den Ball in den Korb. Die Schiedsrichter geben diesen Korb und einen Bonusfreiwurf für A2. Richtig?		x	Nein (Art. 16). Sobald der Ball von A2 gefangen wird, ist der Spielabschnitt beendet. Foul und Korbwurf erfolgten danach und sind nicht gültig.	16
R-34	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:03, als A1 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult wird. Trainer B nimmt jetzt eine Auszeit. Nach dem erfolgreichen Bonusfreiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B von ihrer Endlinie fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 17). Der Einwurfort wird nicht vorverlegt, da nach der Auszeit noch der Freiwurf folgte.	17
R-35	Nach einem Korberfolg von A1 nimmt Mannschaft B eine Auszeit. Nach der Auszeit hat B1 den Ball zum Einwurf. Er legt den Ball auf dem Boden und der Ball wird von B2 aufgenommen und eingeworfen. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Nach einem Korberfolg darf der Ball hinter der Endlinie beliebig gepasst werden, solange dies nicht länger als fünf Sekunden dauert.	17
R-36	Dem Einwerfer A2 steht der Ball zum Einwurf in seinem Vorfeld in der Nähe der Mittellinie zur Verfügung. Bevor er einwirft, macht er mit Ball einen normalen Schritt nach links und befindet sich jetzt im Rückfeld. Er darf jetzt zu einem Mitspieler in seinem Rückfeld einwerfen. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Der Einwerfer darf diesen Schritt machen, die ursprüngliche Einwurfstelle legt aber fest, wohin er einwerfen darf.	17
R-37	Wenn der Ball bei einem Einwurf direkt den Ring berührt, wird die Wurfuhr zurückgestellt. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 17-20). Die Wurfuhr wird nicht zurückgestellt. Zuerst muss ein Spieler auf dem Spielfeld den Ball berühren.	17
R-38	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:45, als A1 bereits sechs Sekunden in seinem Rückfeld gedribbelt hat und B1 den Ball ins Aus tippt. Mannschaft A nimmt eine Auszeit. Das Spiel wird mit Einwurf von der Einwurflinie im Vorfeld der Mannschaft A mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr fortgesetzt. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 17-12). Nach der Auszeit wird das Spiel mit einem Einwurf von der Einwurflinie im Vorfeld der Mannschaft A mit der Restzeit von 18 Sekunden auf der Wurfuhr fortgesetzt.	17
R-39	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:32, als A1 einen Korb erzielt. Mannschaft B wechselt einen Spieler. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Wenn Mannschaft B einen legalen Spielerwechsel vornimmt, kann auch die Mannschaft des Korbwerfers Auszeit oder Spielerwechsel vornehmen.	18
R-40	Trainer-Assistent B beantragt eine Auszeit, die gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Auch der Trainer-Assistent kann eine Auszeit beantragen.	18
R-41	Mannschaft A beantragt eine Auszeit. Nach einem Feldkorb von A1 gibt der Anschreiber irrtümlich das Signal zur Auszeit und der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr. Da das Spiel unterbrochen und die Spieluhr gestoppt ist, kann die Auszeit für Mannschaft A gegeben werden. Richtig?		x	Nein (Art. 18). Das irrtümliche Signal bewirkt keine Auszeitmöglichkeit für Mannschaft A. Das Spiel ist so schnell wie möglich fortzusetzen.	18
R-42	Nach einer Auszeit kommen von Mannschaft B sechs Spieler auf das Spielfeld. Dies wird entdeckt, nachdem der Ball dem Einwerfer zur Verfügung steht, aber bevor der Ball eingeworfen wird. Gegen Trainer B muss ein technisches Foul verhängt werden. Richtig?		x	Nein (Art. 19), nur wenn die Spieluhr bereits gelaufen wäre.	19
R-43	Der Zeitnehmer gibt sein Signal, um das Ende der Auszeit anzuzeigen. Nun möchte B6 für B1 eingewechselt werden, was gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 19). Die Wechselmöglichkeit endet erst, wenn der Ball einem Spieler zur Spielfortsetzung zur Verfügung steht.	19
R-44	B1 läuft beim letzten, nicht erfolgreichen Freiwurf von A1 zu früh in die Zone. Jetzt darf B6 für B2 eingewechselt werden. Richtig?		x	Nein (Art. 19). Wenn es zu einer Wiederholung eines Freiwurfs kommt, entsteht keine Wechselmöglichkeit.	19
R-45	Der Schiedsrichter winkt A6 herein, der für A1 eingewechselt wird. Beim Verlassen des Spielfelds erhält A1 ein technisches Foul. Dieses Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A in diesem Viertel. Richtig?		x	Nein (Art. 19). Durch das Hereinwinken von A6 wird A1 zum Ersatzspieler. Nur Spielerfouls zählen zu den Mannschaftsfouls.	19
R-46	Während einer Auszeit beantragt A6 Spielerwechsel beim Anschreiber und befindet sich nach der Auszeit als Spieler auf dem Spielfeld. Dies ist ein korrektes Vorgehen. Richtig?	x		Ja (Art. 19). Während einer Auszeit oder einer der zweiminütigen Spielpausen muss sich der Ersatzspieler nur beim Anschreiber anmelden, bevor er das Spielfeld betritt.	19
R-47	A1 verliert beim Dribbling sein Gleichgewicht und gerät ins Aus, ohne dabei den Ball zu berühren. A1 kommt zurück auf das Spielfeld und dribbelt weiter. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 23). Der Ball wäre im Aus, wenn er von einem Spieler berührt wird, der sich im Aus befindet.	23

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-48	A1 befindet sich nach einem Dribbling in der Luft und wirft den Ball an das Spielbrett, fängt ihn wieder und wirft ihn dann in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 24). Nur wenn der Schiedsrichter das Werfen an das Spielbrett als einen Korbwurfversuch oder als Fumbling ansieht, zählt der Korb.	24
R-49	A1 dribbelt in seinem Vorfeld, als er den Ball unabsichtlich mit seinem rechten Fuß berührt und der Ball wegrollt. A1 macht drei schnelle Schritte, nimmt den Ball mit beiden Händen wieder auf und setzt sein Dribbling fort. Dies ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 24). A1 begeht ein Doppeldribbling, da er bei der erneuten Aufnahme des Balls sein Dribbling beendet hatte. Hätte A1 jedoch den Ball mit einer Hand weiter gedribbelt, wäre dies legal gewesen.	24
R-50	A1 beendet sein Dribbling und wirft auf den Korb. Der Ball berührt nicht den Ring und wird von keinem Spieler berührt. A1 fängt den Ball und beginnt ein Dribbling. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 24). A1 hat durch den Korbwurf die Ballkontrolle verloren und sie danach wiedererlangt. Er darf erneut ein Dribbling beginnen.	24
R-51	A1 fängt bei einem Zuspiel den Ball in der Luft, landet auf einem Fuß, springt von diesem ab und landet gleichzeitig mit beiden Füßen. Er macht anschließend einen Sternschritt. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?	x		Ja (Art. 25). Nachdem er seinen ersten Kontakt mit einem Fuß gemacht hat, ist das gleichzeitige Landen mit beiden Füßen sein zweiter Kontakt. Wenn er dann auch nur einen Fuß anhebt, darf er nur noch passen oder werfen.	25
R-52	Beim Gerangel um den Rebound fällt A4 zu Boden, wo es ihm gelingt, den Ball an sich zu nehmen. Noch im Sitzen beginnt er zu dribbeln und steht dabei auf. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?		x	Nein (Art. 25). Er begeht nur dann einen Schrittfehler, wenn er mit dem Ball in der Hand aufsteht.	25
R-53	Die Drei-Sekunden-Regel ist nur anzuwenden, wenn die Spieluhr läuft und der Ball im Vorfeld ist, nicht aber während eines Einwurfs. Richtig?	x		Ja (Art. 26).	26
R-54	A1 befindet sich seit zwei Sekunden in der Zone, als A2 den Ball auf den Korb wirft. Der Ball verfehlt den Ring. A1 erlangt Ballkontrolle und dribbelt weitere zwei Sekunden. Dies ist eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 26). Mit dem Korbwurf von A2 endet die Ballkontrolle der Mannschaft A.	26
R-55	Der Ball springt auf dem Ring. Spieler der Mannschaft A in der Zone unter dem gegnerischen Korb versuchen länger als drei Sekunden, den Ball in den Korb zu tippen. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 26). Solange der Ball auf dem Ring springt und Spieler versuchen, den Ball in den Korb zu tippen, hat keine Mannschaft Ballkontrolle.	26
R-56	A4 dribbelt seit drei Sekunden in seinem Rückfeld, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil die Wurfuhr nicht gestartet wurde. Nach der Korrektur wirft Mannschaft A in ihrem Rückfeld ein und hat nur noch fünf Sekunden Zeit, den Ball in ihr Vorfeld zu spielen. Richtig?	x		Ja (Art. 28 und RI 28-K).	28
R-57	Bei einem Einwurf von der Endlinie nach einem Korberfolg werden Spieluhr und Wurfuhr gleichzeitig gestartet. Zeitgleich beginnt eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Nach einem Einwurf beginnt auch die Acht-Sekunden-Periode dann, wenn ein Spieler in seinem Rückfeld den Ball berührt.	28
R-58	Der Pass von A1 zu A2 wird von B1 in das Rückfeld der Mannschaft A abgefälscht. Der Ball springt im Rückfeld auf. Die Acht-Sekunden-Periode beginnt, sobald der Ball das Rückfeld berührt. Richtig?		x	Nein (Art. 28). Die Acht-Sekunden-Periode beginnt, sobald ein Spieler der Mannschaft A Ballkontrolle im Rückfeld erlangt.	28
R-59	Mannschaft A hat nach einem unsportlichen Foul einen Einwurf von der verlängerten Mittellinie. A1 fängt den Ball mit einem Fuß im Vorfeld und mit dem anderen Fuß in der Luft. Er setzt den anderen Fuß ins Rückfeld. Der Schiedsrichter beginnt mit dem Zählen der acht Sekunden. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Um Vorfeldstatus zu erlangen, muss A1 mit beiden Füßen im Vorfeld sein, ansonsten beginnt die Acht-Sekunden-Regel.	28
R-60	Nach einem Pass von A1 aus seinem Rückfeld berührt der Ball den Schiedsrichter, der mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld steht. Der Schiedsrichter beendet das Zählen der acht Sekunden. Richtig?	x		Ja (28). Mannschaft A hat verursacht, dass der Ball in ihr Vorfeld gegangen ist, da der Ball von einem Schiedsrichter berührt wird, der im Kontakt mit dem Vorfeld ist.	28
R-61	A1 dribbelt in seinem Rückfeld, tritt dann auf die Mittellinie und berührt das Vorfeld. Anschließend dribbelt er wieder ins Rückfeld. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 28). A1 war noch nicht mit beiden Füßen und dem Ball vollständig im Vorfeld.	28
R-62	A1 will aus seinem Rückfeld zu A2 ins Vorfeld passen. B1 im Vorfeld der Mannschaft A tippt den Ball in deren Rückfeld, wo B2 den Ball ins Aus tippt. Bei ihrem Einwurf im Rückfeld erhält Mannschaft A neue acht Sekunden. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Durch die Ballberührung von B1 war der Ball zwischenzeitlich im Vorfeld.	28
R-63	A1 dribbelt ins Vorfeld und bleibt bei seinem Dribbling mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld stehen. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?	x		Ja (Art.28). A1 hat noch keinen Vorfeldstatus.	28
R-64	Mannschaft A hat in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden Ballkontrolle, als ein Halteball gepfiffen wird. Der Einwurfszeitpunkt steht für Mannschaft A. Einwerfer A1 wirft zu A2 in seinem Rückfeld ein. Es beginnt eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?		x	Nein (Art. 28). Die acht Sekunden werden weitergezählt, wenn dieselbe Mannschaft den Ball nach einer Sprungballsituation einwirft.	28
R-65	A1 in seinem Rückfeld passt den Ball zu A2, der mit seinen Füßen auf beiden Seiten der Mittellinie steht. A2 passt den Ball zurück zu A1, der sich immer noch in seinem Rückfeld befindet. Mannschaft A hat jetzt acht Sekunden, um den Ball in ihr Vorfeld zu bringen. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 28 - 6). A2 war nicht mit beiden Füßen und dem Ball im Vorfeld. Er darf zurückpassen, aber die acht Sekunden laufen weiter.	28
R-66	Während eines Korbwurfs von A1 ertönt das Signal der Wurfuhr. Anschließend klemmt der Ball zwischen Spielbrett und Ring ein. Der Einwurfszeitpunkt steht für Mannschaft A. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Einwurf für Mannschaft B wegen Wurfuhr-Regelübertretung.	29
R-67	Mannschaft A wirft auf den Korb. Der Ball springt vom Ring nach oben und klemmt beim Fallen zwischen Spielbrett und Ring ein. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation und Mannschaft A erhält Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Der Ball war zunächst vom Ring abgeprallt.	29
R-68	Mannschaft A kontrolliert den Ball im Vorfeld, als der Schiedsrichter bei einer Restzeit von drei Sekunden auf der Wurfuhr das Spiel unterbricht, weil das Spielfeld gewischt werden muss. Anschließend erhält Mannschaft A Einwurf, die Wurfuhr ist zurückzustellen. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft B würde dadurch benachteiligt.	29
R-69	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Der Ball berührt nicht den Ring, wird dann von A2 berührt. Anschließend rollt der Ball auf dem Spielfeld und wird von B1 aufgenommen. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft B erlangt nicht sofort und eindeutig die Ballkontrolle.	29
R-70	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball auf dem Weg zum Korb, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Der Ball berührt nicht den Ring und es kommt zu einem Halteball zwischen A2 und B2. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (FIBA-RI 29/50-5). Mannschaft B erlangt nicht sofort und eindeutig die Ballkontrolle.	29

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-71	Bei noch 28 Sekunden auf der Spieluhr im vierten Viertel erzielt A1 einen Korb. Nach einer Auszeit der Mannschaft B wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B von der Einwurflinie in ihrem Vorfeld fortgesetzt. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft B erlangt eine neue Ballkontrolle und ihr steht eine neue Wurfuhr-Periode von 24 Sekunden zu.	29
R-72	Dribbler A1 wird 1:29 Minuten vor Ende des vierten Viertels in seinem Rückfeld von B2 gefoult (4. Mannschaftsfoul). Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Danach wirft Mannschaft A mit neuen 24 Sekunden an der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft A erhält auf der Wurfuhr die Restzeit bzw. neue 14 Sekunden.	29
R-73	Bei einem Korbwurf von A2 ist der Ball auf dem Weg zum Korb, als A1 von B1 gefoult wird (4. Mannschaftsfoul). Der Ball berührt nach dem Foul den Ring, geht aber nicht in den Korb. Mannschaft A erhält Einwurf mit der Restzeit auf der Wurfuhr bzw. neuen 14 Sekunden. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Durch das Foul werden Spiel- und Wurfuhr gestoppt. Die spätere Ringberührung hat keine Auswirkung.	29
R-74	Bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 prallt der Ball vom Ring ab. Kein Spieler erlangt die Ballkontrolle, bis A2 in seinem Rückfeld den Ball fängt. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet und Mannschaft A muss innerhalb acht Sekunden den Ball in ihr Vorfeld bringen. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft A erlangt nach ihrem Wurf mit Ringberührung wieder Ballkontrolle, ob im Vor- oder Rückfeld spielt dabei keine Rolle.	29
R-75	A1 erlangt eine neue Ballkontrolle bei noch 23 Sekunden auf der Spieluhr. Nach einem Korbwurf von A2 berührt der Ball den Ring, als noch 19 Sekunden auf der Spieluhr sind, und A3 holt den Rebound. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet, sobald A3 den Ball fängt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Die Wurfuhr bleibt bei der neuen Ballkontrolle durch A1 dunkel, muss hier aber noch ein Mal gestartet werden.	29
R-76	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball auf dem Weg zum Korb, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Der Ball spring vom Ring hoch und hat immer noch die Möglichkeit in den Korb zu fallen. B1 tippt den Ball weg. Dies ist eine Stören-des-Balls-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Wenn das Wurfuhr-Signal ertönt, während der Ball in der Luft ist, und der Ball anschließend den Ring berührt und nicht in den Korb geht, wird das Signal ignoriert und das Spiel geht weiter.	29
R-77	Nach einem Korberfolg von A1 wirft B1 von seiner Endlinie ein, tritt aber dabei über die Endlinie. Mannschaft A erhält einen Einwurf von derselben Stelle (nicht aber unter dem Spielbrett), die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 50). Mannschaft B hatte die letzte Ballkontrolle, also erhält Mannschaft A neue 24 Sekunden.	29
R-78	Gegen Ende der Wurfuhr-Periode passt A1 im Vorfeld zu A2 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A2 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B1 läuft dem Ball hinterher, aber kurz bevor er ihn aufnehmen kann, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung durch Mannschaft A. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Das Signal wird nicht beachtet.	29
R-79	Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A1 in der Luft, als die Wurfuhr irrtümlich bei noch zwei Sekunden Restzeit zurückgesetzt wird. Der Ball berührt nicht den Ring, dann tippt B1 den Ball weg und danach erlangt Mannschaft A die Ballkontrolle. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 29).	29
R-80	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball bei noch fünf Sekunden auf der Wurfuhr in der Luft. Der Ball geht nicht an den Ring und wird von A2 gefangen. Die Wurfuhr wird bei noch drei Sekunden irrtümlich zurückgesetzt. Die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Richtig?		x	Ja (Art. 29). Der Schiedsrichter unterbricht sofort das Spiel, es sei denn, eine Mannschaft würde dadurch benachteiligt. Die Wurfuhr wird auf drei Sekunden gesetzt und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf nächst der Stelle, an der das Spiel unterbrochen wurde.	29
R-81	Bei einem Korbwurf von A1 berührt der Ball den Ring. A2 fängt den Ball. Nach sechs Sekunden ertönt irrtümlich das Wurfuhr-Signal und ein Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 29/50-22). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A und acht Sekunden auf der Wurfuhr fortgesetzt. Mannschaft B würde durch ein Rücksetzen der Wurfuhr auf 14 Sekunden benachteiligt.	29
R-82	A1 passt den Ball für ein direktes Zuspiel zu A2 für ein Dunking, aber A2 verfehlt den Ball. Der Ball berührt den Ring und wird dann von A3 in seinem Rückfeld gefangen. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung von A3. Richtig?		x	Ja (Art. 30). Die Ringberührung entstand nicht durch einen Korbwurf.	30
R-83	A1 erhält in seinem Rückfeld kurz vor der Mittellinie den Ball von A2, der ebenfalls im Rückfeld ist. A1 setzt bei seinem Sternschritt einen Fuß kurz im Vorfeld auf und nimmt dann diesen Fuß wieder zurück ins Rückfeld. Das ist legal. Richtig?		x	Ja (Art. 30). A1 war nicht im Vorfeld, da er dieses nur mit einem Fuß berührt hat.	30
R-84	A1 dribbelt aus seinem Rückfeld und hat einen Fuß (nicht beide Füße) bereits im Vorfeld. Nun passt er den Ball zu A2, der in Zwitterstellung an der Mittellinie steht. A2 dribbelt dann den Ball in sein Rückfeld. A2 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Die acht Sekunden werden aber weitergezählt.	30
R-85	Zu Beginn des zweiten Viertels wirft A1 in Höhe der Mittellinie zu A2 ein. A2 springt in seinem Rückfeld ab, landet im Vorfeld auf einem Fuß, fängt dann den eingeworfenen Ball und setzt danach den anderen Fuß in seinem Rückfeld auf. Das ist legal. Richtig?		x	Ja (Art. 30). A2 hatte noch keinen Vorfeld-Status, da er nur mit einem Fuß im Vorfeld war.	30
R-86	A1 überquert dribbelnd die Mittellinie in sein Vorfeld und ist bereits mit Ball und beiden Füßen im Vorfeld, als B1 den Ball an das Bein von A1 tippt. Von dort springt der Ball ins Rückfeld der Mannschaft A und wird von A1 wieder aufgenommen. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Rückspiel von A1. Mannschaft A ist in Ballkontrolle geblieben und A1 hatte sowohl die letzte Ballberührung im Vorfeld als auch die erste Ballberührung im Rückfeld.	30
R-87	A1 passt den Ball aus seinem Rückfeld zu A2 in seinem Vorfeld. Der Ball berührt den Schiedsrichter, der mit beiden Füßen im Vorfeld von Mannschaft A steht. Der Ball springt zu A1 zurück, der sich immer noch in seinem Rückfeld befindet. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Mannschaft A hat noch keine Ballkontrolle im Vorfeld erlangt. Die acht Sekunden werden aber neu gezählt.	30
R-88	Bei einer Reboundsituation will Angreifer A1 den Ball weit zurück zu seinem Aufbauspieler tippen. Der Ball landet jedoch im Rückfeld der Mannschaft A, wo er von A2 aufgenommen wird. Dies ist ein Rückspiel. Richtig?		x	Nein (Art. 30 und Art. 14). Erst A2 erlangt für seine Mannschaft die Ballkontrolle.	30
R-89	Aus dem Rückfeld heraus versucht A1 den Ball zu A2 ins Vorfeld zu passen. B1 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und bevor er in seinem Rückfeld landet, passt er den Ball zu B2, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal. Richtig?		x		30



Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-90	Zu Beginn des zweiten Viertels wirft A1 von der Mittellinie zu A2 ein. A2 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und landet mit dem Ball in seinem Rückfeld. Dies ist eine Regelübertretung (Rückspiel). Richtig?	x		Ja (Art. 30), Mannschaft A hat bereits beim Einwurf Ballkontrolle.	30
R-91	Nach dem Sprungball zwischen A1 und B1 wird der Ball legal berührt. A2 springt aus seinem Vorfeld, fängt den Ball in der Luft und landet mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld. Er passt den Ball zu A3, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal.	x		Ja (FIBA-RI 30-3c). Nach dem Sprungball erlangt A2 Ballkontrolle, während er sich in der Luft befindet, und landet deshalb legal in seinem Rückfeld.	30
R-92	Nach einer Drei-Sekunden-Regelübertretung durch A1 wirft B1 den Ball von seiner Endlinie ein. A2 springt aus seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und landet in seinem Rückfeld. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Wenn ein Spieler von seinem Vorfeld abspringt, in der Luft neue Ballkontrolle erlangt und dann in seinem Rückfeld landet, handelt es sich um eine legale Aktion.	30
R-93	Nach einem Korbwurfversuch von A1 springt der Ball mehrfach vom Ring hoch. Zwischen zwei Ringberührungen des Balls schlägt B1 ans Spielbrett und der Ball geht letztendlich nicht in den Korb. Dies ist Stören des Balls und Spieler A1 werden die Punkte gutschrieben. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Nur wenn nach Meinung des Schiedsrichters die Korbanlage in Schwingungen geriet und der Ball deshalb nicht in den Korb geht.	31
R-94	A1 wirft auf den Korb. Als der Ball auf der Innenseite des Rings rollt, schlägt A2 gegen das Spielbrett und der Ball fällt nach Meinung des Schiedsrichters deshalb durch den Korb. Dies ist Stören des Balls und der Korb zählt nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 31).	31
R-95	A1 wird in der Korbwurfbewegung gefoult und kommt noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings und wird von B1 weggetippt. Die Ballberührung durch B1 ist illegal. Richtig?	x		Ja (Art. 31). A1 erhält zwei/drei Punkte und einen Bonusfreiwurf.	31
R-96	Beim letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch und hat noch die Möglichkeit, in den Korb zu fallen. B1 greift von unten durch den Korb und berührt den Ball. A1 erhält zwei Punkte. Richtig?		x	Nein (Art. 31, FIBA-RI 31-2b). Wird die Regelübertretung von einem Verteidiger bei einem Freiwurf begangen, erhält die angreifende Mannschaft einen Punkt.	31
R-97	Nach einem Korbwurf von A1 befindet sich der Ball im Korb. A2 berührt den Ring. Der Korb zählt. Richtig?	x		Ja (Art. 31). Stören des Balls liegt nur dann vor, wenn ein Verteidiger den Ball berührt, der sich im Korb befindet, und dabei verhindert, dass der Ball durch den Korb fällt.	31
R-98	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. B1 berührt den auf dem Ring rollenden Ball. Dies ist eine Stören-des-Balls-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Es ist nur dann eine Regelübertretung, wenn der Verteidiger den Ball berührt, der sich im Korb befindet, z.B. um den Ring herum rollt.	31
R-99	Beim Korbwurf von A1 aus dem Drei-Punkte-Bereich springt der Ball vom Ring senkrecht nach oben, als gegen A2 ein Foul an B2 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul A). Anschließend tippt B2 den fallenden Ball direkt über dem Ring weg. A1 erhält drei Punkte und das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für B2 fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 31.2.5). Nach dem Foulpfiff darf der Ball nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in Korb gehen kann.	31
R-100	Das Schlusssignal ertönt, als der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A1 in der Luft ist. Der Ball springt vom Ring nach oben und wird dabei von B1 weggetippt. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Nach dem Schlusssignal darf der Ball nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in den Korb gehen kann.	31
R-101	A1 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen, passt er zu A2, der hinter ihm gefolgt ist. A1 springt in B1 hinein, der mit einem Fuß auf der Linie des No-Charge-Halbkreisbereichs steht. Dadurch hat A2 mit dem Ball in seinen Händen freie Bahn und legt den Ball in den Korb. Diese Aktion ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Charging-Foul von A1. Die No-Charge-Halbkreis-Regel kann nicht angewendet werden, weil A1 mit seinem Körper illegal den Weg zum Korb frei macht.	33
R-102	Bei einem Korbwurf von A1 springt A2 zum Rebound. Dabei prallt er auf B2, der im No-Charge-Halbkreisbereich eine legale Verteidigungsposition eingenommen hat. Dies ist ein Charging-Foul von A2. Richtig?	x		Ja (Art. 33). Bei einem Rebound wird die No-Charge-Halbkreisregel nicht angewendet.	33
R-103	A1 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt er zu A2, der in der Spielfeld-Ecke steht. A1 springt in B1 hinein, der im No-Charge-Halbkreisbereich steht. Dies ist ein Charging-Foul von A1. Richtig?		x	Nein (Art. 33), die No-Charge-Halbkreisregel ist anzuwenden.	33
R-104	A1 dribbelt unmittelbar unter dem gegnerischen Korb entlang der Endlinie und springt von dort in Richtung Zone, um einen Korb zu erzielen. Dabei prallt er auf B1, der sich in legaler Verteidigungsposition im No-Charge-Halbkreisbereich befindet. Dies ist ein Charging-Foul von A1. Richtig?		x	Ja (Art. 33). A1 dringt nicht über die eingezeichnete Halbkreislinie in den No-Charge-Halbkreisbereich ein.	33
R-105	Angreifer A2 täuscht gegen Verteidiger B2 einen Korbwurf an, worauf B2 hochspringt. A2 macht einen Sternschritt in die Sprungbahn von B2 und springt zum Korbwurf hoch, wobei B2 auf ihn fällt. Dies ist ein Foul von B2. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Foul von A2. Springer B2 hat ein Recht auf seinen Landeplatz.	33
R-106	Beim Einnehmen einer legalen Verteidigungs-Position an einem sich bewegenden Angreifer mit Ball muss der Verteidiger Zeit und Abstand berücksichtigen, damit dieser anhalten oder seine Richtung ändern kann, bevor es zu einem Kontakt kommt. Richtig?		x	Nein (Art. 33). Bei der Bewachung eines Spielers, der den Ball kontrolliert (ihn hält oder dribbelt), wird der Einfluss von Zeit und Abstand nicht berücksichtigt.	33
R-107	Nach einem Rebound erhält A1 ein technisches Foul für Trash talk, worauf sich der angesprochene B1 sofort mit einem Faustschlag revanchiert. Dies ist ein Doppelfoul. Richtig?		x	Nein (Art. 35 und FIBA-RI 35-5). Ein Doppelfoul setzt gleichzeitigen Kontakt voraus; ein technisches und ein Kontaktfoul können kein Doppelfoul ergeben.	35
R-108	Während des letzten Freiwurfs von A1 ist der Ball in der Luft, als A2 und B2 aneinander ein Doppelfoul begehen. Der Freiwurf ist erfolgreich. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Das Spiel geht weiter mit einem Einwurf für Mannschaft B von der verlängerten Mittellinie. Richtig?		x	Nein (Art. 35). Wenn gleichzeitig mit dem Doppelfoul ein letzter Freiwurf getroffen wird, wirft die andere Mannschaft den Ball an einer beliebigen Stelle von der Endlinie ein.	35
R-109	A1 dribbelt in seinem Vorfeld in der Nähe der Endlinie, als A2 und B2 sich gegenseitig schlagen. Beide Spieler werden disqualifiziert. Das Spiel wird fortgesetzt mit Einwurf für Mannschaft A nächst der Stelle der Fouls. Richtig?	x		Ja (Art. 35). Wenn gleichzeitig mit dem Doppelfoul eine Mannschaft Ballkontrolle hatte, erhält diese Mannschaft den Ball zum Einwurf nächst der Stelle ein, an der das Doppelfoul geschah.	35
R-110	B1 wird nach seinem fünften Foul ausgewechselt. Einige Minuten später wird B1 wieder eingewechselt. B1 erzielt einen Korb, erst danach wird seine regelwidrige Spielteilnahme bemerkt. Der Korb von B1 zählt und gegen Trainer B wird ein technisches („B“-) Foul verhängt. Richtig?	x		Ja (Art. 36).	36

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-111	A1 fängt beim Rebound den Ball, landet und wird dabei eng von B1 bewacht. Ohne B1 zu berühren, schwingt A1 übertrieben seinen Ellbogen. Gegen A1 kann ein technisches Foul verhängt werden. Richtig?	x		Ja (Art. 36).	36
R-112	Während der Korbwurfbewegung von A1 kommt es zu einem leichten Kontakt mit B1, der sich theatralisch zu Boden fallen lässt. Mannschaft B war bereits wegen Flopping verwahrt. Der Schiedsrichter lässt A1 seine Korbwurfbewegung beenden und pfeift erst dann ein technisches Foul gegen B1. Richtig?	x		Ja (Art. 36).	36
R-113	Nachdem A1 beim erfolglosen Korbleger von B1 gefoult wurde, wird festgestellt, dass zum Zeitpunkt des Fouls sechs Spieler der Mannschaft A auf dem Spielfeld waren. A1 ist verletzt und wird gegen A6 ausgewechselt. A6 wirft die Freiwürfe für das Foul an A1. Richtig?	x	x	Nein (Art. 36 und FIBA-RI 36-10). In dieser Situation (sechs Spieler auf dem Feld) dürfen Freiwürfe nur von einem Spieler geworfen werden, der zum Zeitpunkt des Fouls als Spieler auf dem Feld war.	36
R-114	B1 schreit A1 bei dessen erfolgreichem Korbwurf an. Der Schiedsrichter verwahrt B1 und informiert Trainer B, dass im Wiederholungsfall ein technisches Foul verhängt wird. Richtig?		x	Nein (FIBA-RI 36-6b). Gegen B1 ist sofort ein technisches Foul zu verhängen.	36
R-115	Gegen Spielertrainer A1 wird in einer Spielpause ein technisches Foul wegen unsportlichen Verhaltens verhängt. Dies wird bei A1 auf dem Anschreibebogen als Spielerfoul eingetragen und zählt zu den Mannschaftsfouls in dem darauf folgenden Viertel. Richtig?	x		Ja (FIBA-RI 36-4). Ein Foul gegen einen Spielertrainer in einer Spielpause wird ihm als Spielerfoul angeschrieben. Alle Spielerfouls in einer Spielpause zählen zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft für das nachfolgende Viertel.	36
R-116	Bei einem Einwurf wird der Ball belebt, sobald dem Einwerfer der Ball zur Verfügung steht. Richtig?	x		Ja (Art. 36)	36
R-117	A2 dribbelt auf den gegnerischen Korb zu, ohne einen Gegenspieler zwischen sich und dem Korb zu haben. B2 verursacht von hinten einen Kontakt an A2, um den Korberfolg zu verhindern. Dies ist ein unsportliches Foul. Richtig?	x		Ja (Art. 37).	37
R-118	A1 in der Korbwurfbewegung wird in der Zone von B1 gefoult, setzt seine Bewegung fort und wird anschließend von B2 unsportlich gefoult. Der Wurf ist nicht erfolgreich. A1 erhält vier Freiwürfe und danach wirft Mannschaft A in Höhe der Mittellinie ein. Richtig?	x		Ja (Art. 37).	37
R-119	Wird ein Spieler wegen einer Tätlichkeit an einem Gegenspieler disqualifiziert, muss der Gefoulte die Freiwürfe werfen, während bei einer Disqualifikation ohne Kontakt der Freierwerfer beliebig ist. Richtig?	x		Ja (Art. 38).	38
R-120	A1 erhält sein zweites unsportliches Foul und ist somit spieldisqualifiziert (SD). Noch im Mannschaftsbank-Bereich A beleidigt er den Schiedsrichter. A1 kann nicht mehr spielrelevant bestraft werden, aber der Schiedsrichter sendet einen Bericht über den Vorfall an die spielleitende Stelle. Richtig?	x		Ja (FIBA-RI 38-1 und 38-2). Eine disqualifizierte Person ist kein Mannschaftsmitglied oder Person des Mannschaftsbank-Bereichs mehr.	38
R-121	Trainer A, der bereits mit einem technischen Foul („B“) belastet ist, wird wegen eines gravierenden Vergehens disqualifiziert. Der eingetragene Trainer-Assistent übernimmt dessen Funktion, ohne durch das technische Foul („B“) vorbelastet zu sein. Richtig?	x		Ja (Art. 38).	38
R-122	A1 hat den Ball zum Einwurf, als eine Gewalttätigkeit ausbricht, bei der Mitglieder beider Mannschaften wegen Verlassens des Mannschaftsbank-Bereichs disqualifiziert werden. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 39). Einwurf für Mannschaft A, da ihr der Ball zum Einwurf zustand.	39
R-123	Während Mannschaft A in Ballkontrolle ist, wird gegen A1 ein Foul gepfiffen. Bevor B1 den Ball zum Einwurf in den Händen hält, begeht B2 ein persönliches Foul an A2 (5. Mannschaftsfoul B). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 41 und Art. 42). Keine Freiwürfe für A2, da wegen des Fouls von A1 der Ball bereits Mannschaft B zustand. Kompensation ist noch möglich, Einwurf für Mannschaft A. Restzeit auf der Wurfuhr.	41
R-124	Bei noch 28 Sekunden auf der Spieluhr im vierten Viertel hat Einwerfer A1 den Ball in seinen Händen, als B2 von A2 gefoult wird. Dies ist ein persönliches Foul von A2 und ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle. Richtig?	x		Ja (Art. 41). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B fortgesetzt.	41
R-125	A1 läuft auf dem Spielfeld vor der Mannschaftsbank B und wird von Ersatzspieler B6 gestoßen. Dieses Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft B. Richtig?		x	Nein (Art. 41). Fouls von Ersatzspielern zählen nicht zu den Mannschaftsfouls.	41
R-126	Als A1 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B1 (3. Mannschaftsfoul B). Da sich beide Strafen - je ein Einwurf - aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Reihenfolge der Regelverletzungen muss festgelegt werden. Wenn der Schrittfehler zuerst geschah, wird das persönliche Foul nicht beachtet.	42
R-127	A1 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem B1 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B2 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt und die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Zu spät für Kompensation. Der Einwurf für Mannschaft B ist wirksam. Deshalb: Einwurf für Mannschaft A und neue 24 Sekunden.	42
R-128	A1 wird beim erfolgreichen Korbwurf von B1 unsportlich gefoult. Anschließend begeht A2 ein technisches Foul, gefolgt von einem technischen Foul gegen B2. Es wird nur die Strafe für das technische Foul von B2 ausgeführt. Richtig?	x		Ja (Art. 42). In Sonderfällen werden gleiche Strafen in der Reihenfolge aufgehoben, in der sie entstanden sind. Die Strafen für das unsportliche Foul von B1 und das technische Foul von A2 heben sich auf.	42
R-129	A1 wird beim erfolgreichen Korbwurf von B1 unsportlich gefoult. Danach erhält A1 ein technisches Foul. Das Spiel wird fortgesetzt mit Einwurf für Mannschaft A nächst der Stelle des unsportlichen Fouls. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Strafen für beide Fouls heben sich auf. Einwurf für Mannschaft B an einer beliebigen Stelle der Endlinie, da ein Korb erzielt wurde.	42
R-130	A1 wird von B1 beim Korbwurf gefoult, der Ball geht in den Korb. Dies ist das vierte Foul der Mannschaft B in diesem Viertel. Abseits des Balls wird anschließend A2 von B2 unsportlich gefoult. Das Spiel wird fortgesetzt mit einem Freiwurf für A1 und danach zwei Freiwürfen für A2 mit Aufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Mannschaft A erhält zusätzlich Einwurf von der Mittellinie.	42
R-131	Sobald der Ball beim ersten oder einzigen Freiwurf belebt ist, kann diese Strafe nicht mehr zur Kompensation mit einer anderen verbleibenden Strafe herangezogen werden. Richtig?	x		Ja (Art. 42).	42
R-132	Mannschaft A hat Ballkontrolle, als B1 von A1 gefoult wird, unmittelbar gefolgt von einem persönlichen Foul von B2 an A2. Dies ist das dritte Mannschaftsfoul der Mannschaft B. Mannschaft A erhält Einwurf und die Wurfuhr wird nicht auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?		x	Ja (Art. 42). Sobald die Fouls angeschrieben sind und ihre Strafen in der Reihenfolge aufgehoben wurden, in der sie entstanden sind, werden sie so angesehen, als wären sie nicht verhängt worden. Den Ball erhält die Mannschaft, die zuvor Ballkontrolle hatte.	42

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-133	A1 wird von B1 bei seinem erfolgreichen Drei-Punkte-Korbwurf unsportlich gefoult. Anschließend begeht A1 ein technisches Foul. Der Korb zählt, die gleichen Strafen kompensieren sich und Mannschaft B erhält einen Einwurf von der Endlinie. Richtig?	x		Ja (Art. 42). Wenn nach der Kompensation gleicher Strafen keine weiteren Strafen zur Ausführung übrig bleiben, erhält die Mannschaft, gegen die ein Korb erzielt wurde, Einwurf von einer beliebigen Stelle an der Endlinie.	42
R-134	A1 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Anschließend wird A2 von B2 unsportlich gefoult. Gegen Trainer A wird ein technisches Foul verhängt. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft B. Alle Strafen kompensieren sich und es werden keine Freiwürfe ausgeführt. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Strafen kompensieren sich nicht, sondern werden in der Reihenfolge ausgeführt, in der sie entstanden sind.	42
R-135	Bevor der Ball beim letzten und erfolglosen Freiwurf von A1 den Ring berührt, treten die Nichtspringer A2 und B2 seitlich hinter dem Freierwerfer über die Drei-Punkte-Linie. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?	x		Ja (Art. 43).	43
R-136	Kurz vor Spielende erhält A1 beim Spielstand 65:68 zwei Freiwürfe. A1 trifft den ersten Freiwurf und wirft den zweiten absichtlich gegen den Ring, um noch eine Chance auf einen Feldkorb zu haben. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 43).	43
R-137	Freierwerfer A1 will seinen letzten Freiwurf nicht treffen, um eine Reboundsituation zu schaffen. Der Ball berührt nicht den kreisförmigen Teil des Rings, sondern die Verstärkungsplatte darunter. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 43). Die Verstärkungsplatte ist Teil des Rings. Eine Regelübertretung wäre es, wenn der Ball nur das Netz berührt hätte.	43
R-138	Freierwerfer A1 wirft gerade den ersten von zwei Freiwürfen, als das Signal zum Spielerwechsel ertönt. Der Schiedsrichter reagiert sofort und pfeift, als A1 den Ball noch auf der Wurfhand hat. Richtig?		x	Nein (Art. 43). Das Signal des Anschreibers unterbricht nicht das Spiel, es sei denn, der Freierwerfer bricht seinen Freiwurf ab.	43
R-139	Nach einem technischen Foul gegen B1 kann A6 eingewechselt werden, um den Freiwurf auszuführen. Richtig?	x		Ja (Art. 43). Nach einem technischen Foul kann ein beliebiger Spieler oder gerade eingewechselter Ersatzspieler der gegnerischen Mannschaft den Freiwurf ausführen.	43
R-140	Wenige Sekunden vor Ende des ersten Viertels führt A2 anstelle von A1 zwei Freiwürfe aus und trifft beide. Dieser Fehler wird erst nach dem ersten toten Ball nach Beginn des zweiten Viertels entdeckt. Der Fehler kann nun noch korrigiert werden, indem die beiden Freiwürfe von A2 ersatzlos gestrichen werden. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Für die Fehlerkorrektur ist es zu spät.	44
R-141	Ein Feldkorb von A1 wird als erfolgreicher Drei-Punkte-Wurf angezeigt. Nach einem weiteren Feldkorb unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel und einigen sich, die Korbwertung von dem Korb von A1 auf zwei Punkte abzuändern. Dies ist zulässig. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Eine getroffene Tatsachenentscheidung kann nach der Spielfortsetzung nicht mehr geändert werden.	44
R-142	Nach einem Foul an A1 (5. Mannschaftsfoul B) lassen die Schiedsrichter das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A fortsetzen. Beim nächsten toten Ball teilt das Kampfgericht den Schiedsrichtern mit, dass A1 zwei Freiwürfe hätte erhalten müssen. Diese Freiwürfe können noch nachgeholt werden. Richtig?		x	Ja (Art. 44). Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, da die Freiwürfe für A1 die reguläre Spielfortsetzung nach der Foulentscheidung gewesen wären.	44
R-143	Mannschaft A erhält anstelle von zwei Freiwürfen einen Einwurf. Sie wirft den Ball ein und erzielt einen Korb. Jetzt wird der Fehler bemerkt und kann noch korrigiert werden. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Erzielt die Mannschaft, der fälschlicherweise ein Einwurf zugesprochen wurde, einen Feldkorb, wird der Fehler nicht beachtet.	44
R-144	Während der Halbzeitpause wird bemerkt, dass ein erfolgreicher Drei-Punkte-Korb der Mannschaft A nur mit zwei Punkten angeschrieben wurde. Der Fehler kann jetzt noch korrigiert werden. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Jeder Fehler des Anschreibers kann von den Schiedsrichtern jederzeit korrigiert werden, bis der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen unterschrieben hat.	44
R-145	Zwei Minuten vor Spielbeginn fällt die Wurfuhr-Anzeige über dem Korb der Mannschaft A aus und kann nicht repariert werden. Da keine Bodenanlage als Ersatz vorhanden ist, entscheidet der 1. Schiedsrichter, dass das Spiel mit nur einer Wurfuhr-Anzeige begonnen wird. Richtig?		x	Ja (Art. 46).	46
R-146	Während des zweiten Freiwurfs von B1 bringen die Zuschauer die Korbanlage zum Schwingen, sodass der Freiwurf nach Meinung des Schiedsrichters deshalb nicht in den Korb geht. Der Schiedsrichter veranlasst, dass der Ordnungsdienst tätig wird und lässt den Freiwurf wiederholen. Richtig?		x	Ja (Art. 46 und Art. 47).	46
R-147	Ein Foul von B1 an A1 wird vom 2. Schiedsrichter als unsportliches Foul gepfiffen. Die Schiedsrichter kommen kurz zusammen, der 1. Schiedsrichter geht zum IRS und nach weiterer kurzer Beratung stuft der 2. Schiedsrichter dieses Foul als normales Foul ein (Downgrade). Richtig?		x	Ja (BBL-Standards Art. 5.2.4)	46
R-148	A1 wird bei der Korbwurfbewegung zuerst von B1 gefoult, danach auch von B2. Das zweite Foul wurde vom 2. Schiedsrichter als unsportliches Foul gepfiffen. Der 1. Schiedsrichter geht sofort zum IRS und stuft anschließend dieses Foul als normales Foul ein (Downgrade). Dadurch entfällt dieses Foul und es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und bestraft. Richtig?		x	Nein (Art. 47). Der 1. Schiedsrichter kann eine Foulentscheidung des Kollegen nicht ohne Rücksprache herab- oder hinaufstufen.	47
R-149	Bei noch drei Sekunden auf der Wurfuhr wird der von A1 eingeworfene Ball durch B1 abgefälscht. Mit dieser Berührung wird die Wurfuhr eingeschaltet. Richtig?		x	Ja (Art. 50). Die Wurfuhr wird eingeschaltet, sobald ein Spieler nach einem Einwurf den Ball legal berührt.	50
R-150	Während A1 in seinem Rückfeld dribbelt, wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Nach dem Freiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A von der verlängerten Mittellinie fortgesetzt und die Wurfuhr wird auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?		x	Ja (Art. 50). Nach Freiwürfen mit anschließendem Einwurf von der verlängerten Mittellinie wird die Wurfuhr immer auf 24 Sekunden zurückgesetzt.	50
R-151	Bei noch sechs Sekunden auf der Wurfuhr ist der Ball bei einem Korbwurf in der Luft, als ein Doppelfoul gegen A2 und B2 gepfiffen wird. Der Ball geht nicht an den Ring. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält einen Einwurf mit noch sechs Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Ja (Art. 50). Die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt, wenn dieselbe Mannschaft, die zuvor Ballkontrolle hatte, einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz erhält.	50
R-152	Gegen A1 wird ein persönliches Foul gepfiffen und unmittelbar darauf ein unsportliches Foul. Da das persönliche Foul sein fünftes Spielerfoul war, wird ihm das unsportliche Foul als sechstes Foul angeschrieben. Richtig?		x	Nein (Art. 40.2). Für das unsportliche Foul wird dem Trainer A ein technisches ("B"-)Foul angeschrieben und entsprechend bestraft. Ein sechstes Spielerfoul ist nur möglich, wenn A1 nach seinem fünften Foul regelwidrig weiter oder wieder am Spiel teilnehmen würde.	40



Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-153	A1 wird beim erfolgreichen Korbleger von B1 unsportlich gefoult. Danach kommt es zu einer Rudelbildung auf dem Spielfeld, bei der Ersatzspieler A10, A11 und A12 wegen Verlassens des Mannschaftsbank-Bereichs disqualifiziert werden. Die Foulstrafen heben sich auf. Richtig?		x	Nein (Art. 38). Zunächst wirft A1 einen Freiwurf, dann erhält Mannschaft B zwei Freiwürfe plus Einwurf von der verlängerten Mittellinie für die Disqualifikationen von A10, A11 und A12, die als technisches ("B"-)Foul gegen Trainer B angeschrieben werden (Regeländerung 2017).	38
R-154	Vor Einsatz des IRS muss nur noch bei der Frage der Foulart (persönlich, U oder D?) vorab von den Schiedsrichtern eine Entscheidung getroffen werden, nicht aber bei allen anderen Fällen. Richtig?	x		Ja (BBL-Standards, Art. 5)	BBL
R-155	A1 wird in der Korbwurfaktion von B1 gefoult, danach von B2, was zunächst als unsportliches Foul gepfiffen wird. Nach Heranziehung des IRS wird das Foul von B2 als persönliches Foul herabgestuft. Damit wird das Foul von B2 nicht beachtet und es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und geahndet. Richtig?	x		Ja (FIBA-Interpretation 42-3). Per IRS wird über die Foulart entschieden, die Regel bestimmt anschließend, dass das - nun persönliche - Foul nicht beachtet wird.	42



## Kampfrichterfragen 2017

Neben den „Kampfrichterfragen 2017“ muss jeder Schiedsrichter auch die „Regelfragen 2017“ kennen, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Umgekehrt wird jedem Kampfrichter empfohlen, sich mit den „Regelfragen 2017“ zu beschäftigen.

Nr	Frage	J	N	Antwort	Art.
K- 1	Während einer Auszeit meldet sich A6 beim Anschreiber zum Spielerwechsel. A6 wird nach Beendigung der Auszeit zum Spieler. Richtig?		x	Nein (Art.4), A6 wird bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung beim Anschreiber zum Spieler.	4
K- 2	Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass Einwechselspieler A11 zwar auf der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A aufgeführt war, aber nicht in die von Trainer A abgezeichnete Spielerliste auf dem Anschreibebogen übernommen wurde. Spieler A11 kann noch nachgetragen werden. Richtig?		x	Nein (Art. 7). Der Spieler kann nach Spielbeginn nicht mehr nachgetragen werden.	7
K- 3	Beim Spielerwechsel wird entdeckt, dass ein Einwechselspieler die Nummer 12 trägt, die auf dem Anschreibebogen nicht vorkommt. Dort ist er in Übereinstimmung mit der vor Spielbeginn vorgelegten Mannschaftsliste A mit Nummer 22 eingetragen. Der Anschreibebogen wird korrigiert, eine Strafe wird nicht ausgesprochen. Richtig?	x		Ja (Art. 7)	7
K- 4	Unmittelbar vor Spielbeginn bemerkt der Anschreiber, dass ein Spieler der Mannschaft B nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen wurde, obwohl er auf der - rechtzeitig vor dem Spiel vorgelegten - Spielerliste steht. Den Spieler nun noch nachzutragen ist gemäß FIBA-Regeln zulässig, nach der DBB-Spielordnung aber nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 7, § 34.1 DBB-SO)	7
K- 5	Vor der Ausführung des Eröffnungssprungballs bemerkt der Anschreiber, dass zwei Spieler andere Trikotnummern tragen als auf der Mannschaftsliste und so auch auf dem Anschreibebogen eingetragen sind. Der 1. Schiedsrichter weist den Anschreiber an, diese Spielernummern auf dem Anschreibebogen zu korrigieren. Anschließend beginnt das Spiel, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 7)	7
K- 6	Mindestens 10 Minuten vor Spielbeginn müssen beide Trainer die „Ersten Fünf“ bekannt geben. Der Trainer der Gastmannschaft hat diese Information als Erster zu geben. Richtig?		x	Nein (Art. 7), die Heimmannschaft zuerst.	7
K- 7	In der Mannschaftsliste der Mannschaft A sind neben dem Trainer zwei Trainer-Assistenten aufgeführt, die auch vom Anschreiber in den Anschreibebogen übernommen werden. Richtig?		x	Nein (Art. 7), es kann nur ein Trainer-Assistent eingetragen werden.	7
K- 8	Nachdem der Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der andere Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A2 seinen Gegenspieler B2 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. Das Foul wird A2 mit der Minute „1“ eingetragen. Richtig?	x		Ja (Art. 9), das Spiel hat bereits begonnen.	9
K- 9	Unmittelbar bevor der Schiedsrichter zu Spielbeginn den Ball zum Sprungball hochwirft, erhält B1 ein unsportliches Foul, da er beim Gerangel mit A1 um eine Position am Kreis diesen mit dem Ellbogen stößt. Dieses Foul wird B1 mit der Minute „1“ eingetragen. Richtig?		x	Nein (Art. 9), mit der Minute „0“, da das Spiel noch nicht begonnen hat.	9
K- 10	Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Springer A1 tippt den Ball ins Aus. Der von B2 eingeworfene Ball wird von A2 gefangen. Die erste Richtung des Einwurfpfeils zeigt für Mannschaft A. Richtig?		x	Nein (Art. 12), Mannschaft A hat die <b>erste Ballkontrolle auf dem Spielfeld</b> erlangt, deshalb zeigt die erste Richtung des Einwurfpfeils für Mannschaft B.	12
K- 11	In der Halbzeitpause wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Das dritte Viertel beginnt mit einem Freiwurf für Mannschaft A und anschließendem Einwurf A von der Mittellinie. Der Einwurfpfeil zeigt in der Pause für Mannschaft A und verbleibt nach dem Einwurf in seiner Stellung. Richtig?	x		Ja (Art. 12), der Einwurf gehört zur Strafe des technischen Fouls.	12
K- 12	Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor ein Spieler den Ball auf dem Spielfeld berührt, wird ein Foul gegen Mannschaft B (3. Mannschaftsfoul) gepfiffen. Mannschaft A erhält einen Einwurf und der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält den Ball bei der nächsten Sprungball-Situation wieder zum Einwurf. Richtig?		x	Ja (Art. 12), der Einwurfpfeil wird bei Foul während des Einwurfs nicht gedreht.	12
K- 13	Nach dem Einwurf von A1 gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn des zweiten Viertels wird der Ball von A2 berührt, aber nicht kontrolliert. Bevor eine Mannschaft auf dem Spielfeld die Ballkontrolle erlangt, wird ein Foul gepfiffen. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält auch den nächsten Einwurf aufgrund des Wechselnden Ballbesitzes. Richtig?		x	Nein (Art. 12). Der Einwurf ist mit der Ballberührung durch A2 beendet, der Einwurfpfeil wird gedreht.	12
K- 14	Während eines Einwurfs gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn eines Viertels begeht Einwerfer A1 eine Regelübertretung. Mannschaft B erhält daher einen Einwurf. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, der nächste Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht weiterhin der Mannschaft A zu. Richtig?		x	Nein (Art. 12), bei einer Regelübertretung während des Einwurfs wird der Einwurfpfeil gedreht.	12
K- 15	Bei einem Angriff der Mannschaft A gelingt es B1, den Ball abzufälschen. B1 und A1 stürzen hinter dem Ball her, wobei beide Spieler diesen mehrfach berühren und der Spieler B1 ganz offensichtlich die Mehrzahl der Berührungen hat. Damit hat die Ballkontrolle gewechselt, die Wurfuhr wird zurückgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 14 und Art. 29), Mannschaft B erlangt nicht die Ballkontrolle.	14
K- 16	Bei einem zufälligen Eigenkorb von A1 werden die Punkte dem „Kapitän auf dem Spielfeld“ der gegnerischen Mannschaft angeschrieben. Richtig?	x		Ja (Art. 16), aber ein <b>absichtlicher</b> Eigenkorb wäre eine Regelübertretung (keine Punkte, Einwurf Mannschaft B in Höhe der Freiwurflinie).	16
K- 17	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:59, als A1 eine Regelübertretung durch Stören des Balls im Angriff begeht. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18)	18

Nr	Frage	J	N	Antwort	Art.
K- 18	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:48, als A1 einen Feldkorb erzielt. Da die Spieluhr gestoppt wird, kann Mannschaft A nun eine Auszeit nehmen. Richtig?		x	Nein (Art. 18), nur Mannschaft B kann Auszeit nehmen, bzw. Spielerwechsel durchführen.	18
K- 19	Der Ball ist aufgrund eines Wurfs von A1 in der Luft, als das Signal der Wurfuhr ertönt. Anschließend geht der Ball in den Korb und es ertönt das Signal für eine Auszeit der Mannschaft A. Die Schiedsrichter gewähren die Auszeit. Richtig?		x	Nein (Art. 18), Auszeit nach Feldkorb ist nur für die Mannschaft möglich, die den Korb hinnehmen musste, hier also für Mannschaft B.	18
K- 20	Die Schiedsrichter haben wegen zu großen Lärms das Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A1 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen, ohne dass der Zeitnehmer die Spieluhr startet. A2 erzielt einen Feldkorb und nun unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel. Sie annullieren den Feldkorb, lassen den Spielerwechsel durchführen und anschließend Mannschaft A erneut einwerfen. Richtig?	x		Ja (Art. 19, Art. 48 und Art. 49), das Spiel ist gestoppt. Wäre die Spieluhr gestartet worden, müsste sie zurückgesetzt werden.	19
K- 21	Eine Auszeit darf – abgesehen vom Trainer oder Trainer-Assistenten – von einer anderen Person aus dem Mannschaftsbankbereich beim Anschreiber beantragt werden. Richtig?		x	Nein (Art. 18), nur vom Trainer oder dem Trainer-Assistenten.	18
K- 22	A1 wird bei einem erfolgreichen Korbleger gefoult. Danach wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Nach dem Freiwurf von A1, aber bevor der Ball zum Freiwurf aufgrund des technischen Fouls belebt wird, beantragt Trainer B eine Auszeit. Die Auszeit kann jetzt gewährt werden. Richtig?	x		Ja (Art. 18)	18
K- 23	Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Mannschaft A erhält einen Freiwurf und Einwurf von der Mittellinie. Der Freiwurf ist nicht erfolgreich. Bevor der Ball dem Einwerfer A1 zur Verfügung steht, beantragt Trainer B eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18)	18
K- 24	Bei einer Restzeit von 2:15 im 4. Viertel beantragt Trainer B seine erste Auszeit in der zweiten Halbzeit. Bei 1:57 Restzeit erzielt A1 einen Feldkorb und Mannschaft B erhält die Auszeit. Der Anschreiber trägt ein X in das Kästchen für die erste Auszeit der Mannschaft B ein und trägt die laufende Auszeit in das zweite Kästchen ein. Mannschaft B hat in der zweiten Halbzeit nur noch eine Auszeit zur Verfügung. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Die erste Auszeit der Mannschaft B ist bei Restzeit 2:00 verfallen.	18
K- 25	In den letzten zwei Minuten des vierten Viertels beantragt bei laufendem Spiel zuerst Trainer B eine Auszeit, danach Trainer A. Nach einem Foul an A2 steht Mannschaft A ein Einwurf in ihrem Rückfeld zu, als der Mannschaft B die zuerst beantragte Auszeit zugesprochen wird. Das Kampfgericht lässt Mannschaft A über die Schiedsrichter darüber informieren, dass es sich um eine Auszeit für Mannschaft B handelt. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Trainer A muss darüber informiert werden, dass dies nicht seine Auszeit war und somit der Einwurf nicht ins Vorfeld verlegt wird (dies könnte Team A durch eine weitere, eigene Auszeit erreichen).	18
K- 26	Nachdem der Ball A1 zum ersten von zwei Freiwürfen zur Verfügung gestellt wurde, beantragt B6 Spielerwechsel. Nach dem ersten erfolgreichen Freiwurf von A1 wird gegen A2 ein technisches Foul verhängt. Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter dieses Foul angezeigt hat, kann der Spielerwechsel von B6 durchgeführt werden. Richtig?		x	Nein (Art. 19), der Spielerwechsel von B6 kann erst nach dem zweiten Freiwurf von A1 durchgeführt werden, in diesem Fall auch, wenn der letzte Freiwurf nicht erfolgreich ist.	19
K- 27	A1 hält den Ball zum Einwurf noch in beiden Händen, als der Schiedsrichter pfeift, um A2 und B2 zu ermahnen, da sich zwischen beiden Spielern eine Rangelei abzeichnet. Mannschaft B kann nun einen Spielerwechsel vornehmen. Richtig?	x		Ja (Art. 19), der Schiedsrichter hat das Spiel unterbrochen.	19
K- 28	Beim letzten Freiwurf von A1 entscheiden die Schiedsrichter auf Regelübertretung durch B1 und lassen den erfolglosen Freiwurf wiederholen. Vor der Wiederholung entsteht wegen der Regelübertretung eine Auszeit- und/oder Wechselmöglichkeit für beide Mannschaften. Richtig?		x	Nein (Art. 18 und Art. 19)	19
K- 29	A6 wird für A1 eingewechselt. Bevor die Spieluhr nach dem Spielerwechsel wieder gestartet wird, wird gegen A6 ein technisches Foul verhängt. Dies ist das fünfte Foul von A6, und Mannschaft A hat nur noch A1 zum Einwechseln zur Verfügung. A1 darf gegen A6 wieder eingewechselt werden. Richtig?	x		Ja (Art. 19)	19
K- 30	Während der Ball bei einem Korbwurf von A1 in der Luft ist, ertönt das Wurfuhr-Signal. Der Ball geht in den Korb und zählt. Spieler A6 möchte nun eingewechselt werden, dem stattgegeben wird. Richtig?		x	Nein (Art. 19). Es hat sich keine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet, somit ergibt sich keine Wechselmöglichkeit.	19
K- 31	Mannschaft A ist in Ballkontrolle, als bei einer Restzeit von fünf Sekunden auf der Wurfuhr gegen A1 und B1 jeweils ein technisches Foul verhängt wird. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 50)	50
K- 32	A1 will zu seinem Mitspieler A2 passen, der Ball prallt von dessen Schulter ab und berührt den Ring. A3 fängt den Ball und Mannschaft A setzt ihren Angriff fort. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	29
K- 33	A1 wirft auf den Korb und der Ball klemmt zwischen Ring und Spielbrett ein, die Wurfuhr zeigt eine Restzeit von 13 Sekunden. Der nachfolgende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Mannschaft A erhält eine neue Wurfuhr-Periode. Richtig?		x	Nein (Art. 29), nur die Restzeit von 13 Sekunden.	29
K- 34	Der Korbwurf von A1 verfehlt den Ring. Verteidiger B1 fängt den Ball, der ihm aber sofort von A1 aus der Hand geschlagen und von A2 gefangen wird. Die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). B1 erlangt keine Ballkontrolle.	29
K- 35	Beim letzten Freiwurf von A1 klemmt der Ball zwischen Spielbrett und Ring ein. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Steht Mannschaft A der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu, wird die Wurfuhr auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	29

Nr	Frage	J	N	Antwort	Art.
K- 36	Im Rückfeld der angreifenden Mannschaft A spielt B1 den Ball absichtlich mit dem Fuß. Der Schiedsrichter pfeift dies zwar als Regelübertretung, vergisst aber, anschließend das Handzeichen für „neue 24 Sekunden“ zu geben. Der Wurfuhr-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die Wurfuhr auf 24 Sekunden zurücksetzen. Richtig?		x	Nein (Art. 50), nur der Schiedsrichter kann nach Fußballspiel eine neue Wurfuhr-Periode veranlassen. Er ist in dieser Situation zu befragen.	50
K- 37	Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B1 eine Kontaktlinse verloren hat. Der Wurfuhr-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die Wurfuhr auf 24 Sekunden zurücksetzen. Richtig?	x		Ja (Art. 50), da die verteidigende Mannschaft die Unterbrechung verursacht hat. Im Gegensatz zum Fußballspiel muss hier der Schiedsrichter nicht die neuen 24 Sekunden anzeigen.	50
K- 38	Nach einem Korbwurf von A1 berührt der Ball weder den Ring noch geht er in den Korb. Bevor eine Mannschaft den Ball unter ihre Kontrolle bringt, kommt es zu einer Halteball-Situation. Zum Zeitpunkt des Halteballs verbleiben noch 10 Sekunden auf der Wurfuhr, der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf und die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt, d. h. Mannschaft A hat nur noch 10 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 12 und Art. 50)	50
K- 39	A1 dribbelt in seinem Vorfeld. Bei noch vier Sekunden auf der Wurfuhr unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel, weil sich B1 verletzt hat. Die Wurfuhr wird auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 29), sie wird auf 14 Sekunden zurückgesetzt.	29
K- 40	Der Pass von A1 zu A2 im Vorfeld der Mannschaft A wird von B1 absichtlich mit dem Fuß ins Aus gelenkt, die Wurfuhr zeigt noch 15 Sekunden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf, die Wurfuhr wird auf 24 zurückgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 29), sie bleibt bei 15 Sekunden.	29
K- 41	Mannschaft A hat Ballkontrolle und es sind noch 10 Sekunden auf der Wurfuhr, als das Spiel wegen einer Verletzung von A1 unterbrochen wird. Das Spiel wird mit einer neuen Wurfuhr-Periode für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 29), es verbleibt nur die Restzeit von 10 Sekunden.	29
K- 42	A1 dribbelt in seinem Vorfeld und wird von B1 unsportlich gefoult. Die Wurfuhr zeigt noch sechs Sekunden an. A1 wirft zwei Freiwürfe, danach erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf in Höhe der Mittellinie, die Wurfuhr wird auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Nach einem unsportlichen Foul wird das Spiel nach dem Einwurf von der Mittellinie mit neuen 24 Sekunden fortgesetzt.	29
K- 43	Nach Korberfolg der Mannschaft A wirft B1 von der Endlinie ein. Auf dem Spielfeld berührt zunächst A1 kurz den Ball und fälscht ihn dadurch so ab, dass ihn A2 fängt. Die Wurfuhr wird bei der Berührung durch A1 gestartet und beim Fangen des Balls durch A2 auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 50), bei der Berührung durch A1 ist noch Mannschaft B in Ballkontrolle.	50
K- 44	A1 wirft auf den Korb. Der Ball berührt den Ring. Danach entsteht zwischen A2 und B2 ein Halteball. Der Einwurfpfeil zeigt für Mannschaft A. Mannschaft A erhält Einwurf nächst der Stelle des Halteballs mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	29
K- 45	Mannschaft A erzielt 20 Sekunden vor Ende des vierten Viertels einen Feldkorb und Mannschaft B nimmt eine Auszeit. Der anschließende Einwurf B wird in deren Vorfeld ausgeführt, die Wurfuhr wird ausgeschaltet. Richtig?		x	Nein (Art. 50). Die Wurfuhr darf erst bei weniger als 14 Sekunden ausgeschaltet werden. Sie ist hier dunkel zu schalten, da es eventuell (nach einem schnellen Wurf) noch zu einer 14-Sekunden-Periode kommen kann.	50
K- 46	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:02, als A1 in seinem Vorfeld zu A2 passen will. B2 geht dazwischen und tippt den Ball ins Rückfeld von Mannschaft A. Dort nimmt A2 den Ball auf und wird dabei von B2 gefoult (3. Mannschaftsfoul). Bei einer Restzeit von 12 Sekunden auf der Wurfuhr nimmt Mannschaft A eine Auszeit, danach wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A von der Einwurfmarkierung im Vorfeld und neuen 14 Sekunden auf der Wurfuhr ausgeführt. Richtig?	x		Ja (Art. 29 und 17)	29
K- 47	Die Spieluhr zeigt noch 10 Sekunden und die Wurfuhr noch sechs Sekunden, als B1 im Vorfeld der Mannschaft A absichtlich gegen den Ball tritt. Mannschaft A erhält Einwurf in ihrem Vorfeld, die Wurfuhr wird ausgeschaltet. Richtig?	x		Ja (Art. 50), die Wurfuhr wäre auf 14 Sekunden zu setzen, die Restspielzeit ist aber geringer.	50
K- 48	A1 ist nach einem Dribbling zum Stopp gekommen, als Verteidiger B2 ebenfalls seine Hände an den Ball bringt und ein Spielen des Balls damit unmöglich macht. Die Schiedsrichter pfeifen nicht, sodass das Wurfuhr-Signal ertönt. Richtig?	x		Ja (Art. 50), die Ballkontrolle von A1 endet erst dann, wenn B2 Ballkontrolle erlangt.	50
K- 49	Mit Ablauf der Wurfuhr wirft A1 erfolglos auf den Korb. Während der Ball in der Luft ist, ertönt das Wurfuhr-Signal, anschließend wird ein Foul von B1 beim Kampf um eine Reboundposition gepfiffen (3. Mannschaftsfoul) und der Ball berührt danach den Ring. Als Strafe für das Foul erhält Mannschaft A Einwurf von der gegnerischen Endlinie, die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Es hat sich keine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet.	29
K- 50	Während der Ball bei einem Korbwurf von A1 in der Luft ist, wird ein Foul von B2 an A2 gepfiffen (3. Mannschaftsfoul). Die Wurfuhr zeigt eine Restzeit von acht Sekunden. Anschließend geht der Ball an den Ring, aber nicht in den Korb. Mannschaft A erhält Einwurf mit neuen 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	24
K- 51	Bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 berührt der Ball den Ring, anschließend wird A2 beim Kampf um den Rebound von B2 gefoult (4. Mannschaftsfoul). Mannschaft A erhält Einwurf mit neuen 24 Sekunden. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft A erhält neue 14 Sekunden, da sie nach ihrem Wurf wieder Ballkontrolle erlangt.	29
K- 52	Kurz vor Ende des vierten Viertels bei einem Spielstand von 72:72 dribbelt A1, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil die Spieluhr gerade ausfällt. Die Wurfuhr zeigt noch vier Sekunden. Anschließend erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf mit noch vier Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29), die verteidigende Mannschaft würde durch ein Rücksetzen der Wurfuhr benachteiligt.	29

Nr	Frage	J	N	Antwort	Art.
K- 53	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:23, als A1 in seinem Vorfeld dribbelt. B1 tippt den Ball in das Rückfeld der Mannschaft A. A2 beginnt dort ein neues Dribbling. Nun tippt B2 den Ball ins Aus. Auf der Wurfuhr sind noch 17 Sekunden. Mannschaft A nimmt jetzt eine Auszeit. Mannschaft A hat nach dem Einwurf von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld noch 17 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	29
K- 54	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:37, als Dribbler A1 in seinem Rückfeld von B1 gefoult wird (3. Mannschaftsfoul, Wurfuhr steht auf 17 Sekunden). Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit und wirft danach von der Einwurfmarkierung im Vorfeld mit neuen 24 Sekunden auf der Wurfuhr ein. Richtig?	x		Nein (Art. 29). Restzeit oder neue 14 Sekunden. Bei einem Einwurf im Vorfeld für die bisher den Ball kontrollierende Mannschaft gibt es nie neue 24 Sekunden.	29
K- 55	Bei noch 9 Sekunden auf der Wurfuhr steht A1 der Ball in seinem Vorfeld zum Einwurf zur Verfügung. Verteidiger B1 tritt beim Versuch, den Einwerfer zu stören, aus dem Spielfeld, was vom Schiedsrichter abgepfiffen wird. Mannschaft A erhält nun neue 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Regelübertretung durch B1.	29
K- 56	Bei noch 17 Sekunden Restzeit auf der Wurfuhr wirft A1 den Ball ein. Der eingeworfene Ball geht direkt an den Ring des gegnerischen Korbs und wird dann von A2 gefangen. Die Wurfuhr wird nun mit 17 Sekunden gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Die Wurfuhr wird nach der Ringberührung auf 14 Sekunden zurückgesetzt, sobald A2 Ballkontrolle erlangt.	29
K- 57	Nach einem Feldkorb von A1, aber bevor dem Einwerfer B1 der Ball zum Einwurf von seiner Endlinie zur Verfügung steht, wird auf Foul von B2 entschieden. Mannschaft A erhält beim nun folgenden Einwurf neue 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29/50 und 14). Mannschaft B stand zwar kurzzeitig der Ball zu, deren Ballkontrolle hatte aber noch nicht begonnen.	29
K- 58	Nach einem Feldkorb von A1, aber nachdem Einwerfer B1 den Ball zum Einwurf von seiner Endlinie in den Händen hält, wird auf Foul von B2 entschieden. Mannschaft A erhält beim nun folgenden Einwurf neue 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 29/50 und 14). Mannschaft A erhält neue 24 Sekunden, da Mannschaft B kurzzeitig Ballkontrolle hatte.	29
K- 59	A1 passt aus der Ecke seines Vorfelds zurück zu A2 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A2 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B1 erfasst die Situation, läuft dem Ball hinterher und nimmt ihn in seinem Vorfeld auf. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Neue Ballkontrolle für Mannschaft B, neue 24 Sekunden.	29
K- 60	Bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 prallt der Ball vom Ring ab und wird von Spielern beider Mannschaften getippt. Kein Spieler erlangt die Ballkontrolle, bis A2 in seinem Rückfeld den Ball fängt. Die Wurfuhr wird jetzt mit 14 Sekunden gestartet. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft A erlangt nach ihrem Wurf mit Ringberührung wieder Ballkontrolle, ob im Vor- oder Rückfeld spielt dabei keine Rolle.	29
K- 61	Beim erfolglosen letzten Freiwurf von A1 fängt A2 den Rebound. Die Wurfuhr wird vor den Freiwürfen dunkel geschaltet und beim Erlangen der Ballkontrolle durch A2 mit 14 Sekunden wieder gestartet. Richtig?	x		Ja (Art. 50)	50
K- 62	Nach einem erfolglosen Angriff der Mannschaft A passt B1 aus seinem Rückfeld in Richtung seines Vorfelds. Während der Ball in der Luft ist, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, da A1 offenbar schwer verletzt unter dem Korb liegt. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B in ihrem Rückfeld fortgesetzt, die Wurfuhr wird auf 24 Sekunden zurückgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft B hatte noch Ballkontrolle in ihrem Rückfeld. Bei schwerer Verletzung kann das Spiel sofort unterbrochen werden.	29
K- 63	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:37, als Dribbler A1 in seinem Rückfeld gefoult wird (3. Mannschaftsfoul B), die Wurfuhr zeigt noch 17 Sekunden. Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung im Vorfeld ein, die Wurfuhr wird auf 24 zurückgesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 17 und 29), sie bleibt auf 17 Sekunden.	29
K- 64	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:24, als A1 in seinem Vorfeld dribbelt. B1 tippt den Ball in das Rückfeld von Mannschaft A. A2 beginnt in seinem Rückfeld ein neues Dribbling, als B2 mit noch sechs Sekunden auf der Wurfuhr den Ball ins Aus tippt. Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung im Vorfeld ein, die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?		x	Nein (Art. 17 und 29), sie bleibt auf sechs Sekunden.	29
K- 65	Im dritten Viertel kontrolliert Mannschaft A den Ball seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld, als A1 und B1 wegen gegenseitiger Tätlichkeit disqualifiziert werden. Die Foulstrafen heben sich auf. Vor dem Einwurf nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Der Einwurf wird an der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausgeführt mit der noch verbleibenden Zeit auf der Wurfuhr, in diesem Fall 19 Sekunden. Richtig?		x	Nein (Art. 35), der Einwurf für Mannschaft A wird mit noch 19 Sekunden auf der Wurfuhr nächst der Stelle ausgeführt, an der das Spiel unterbrochen wurde.	35
K- 66	Gegen Spielertrainer A1 wird in einer Spielpause ein technisches Foul verhängt, welches ihm als Trainer angeschrieben wird. Richtig?		x	Nein (Art. 36), es wird ihm als Spieler angeschrieben.	36
K- 67	Fünf Minuten vor Spielbeginn erhält A1 ein technisches Foul. Der Freiwurf soll von B6, der nicht zu den Ersten Fünf von Mannschaft B gehört, vor dem Sprungball ausgeführt werden. Der Kommissar bzw. Anschreiber bemerkt dies und informiert die Schiedsrichter, die B6 wegschicken und die Freiwürfe von einem Spieler der Ersten Fünf ausführen lassen. Richtig?		x	Ja (Art. 36)	36
K- 68	A1 begeht im ersten Viertel ein unsportliches Foul und im dritten Viertel ein technisches Foul. Dies führt zu einer Spieldisqualifikation von A1. Richtig?		x	Ja (Art. 36 und 37). Regeländerung 2017	36
K- 69	Übt während des Spiels nicht der eingetragene Trainer, sondern eindeutig der Trainer-Assistent die Trainerfunktion aus, wird ein Fehlverhalten des Trainer-Assistenten diesem als technisches Foul („C“) angeschrieben. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Der eingetragene Trainer erhält ein technisches Foul („B“) angeschrieben, da er in jedem Fall für das Verhalten aller Personen seines Mannschaftsbankbereichs verantwortlich ist.	36
K- 70	Trainer A erhält sein zweites persönliches technische Foul („C“). Der Anschreiber muss ein „SD“ rechts neben dem zweiten „C“-Foul eintragen. Richtig?		x	Ja (Art. 36 und B.8)	36



Nr	Frage	J	N	Antwort	Art.
K- 71	Mannschaft A hat die Ballkontrolle bei noch fünf Sekunden Restzeit auf der Wurfuhr, als es zwischen beiden Mannschaften zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nachdem die Ordnung wiederhergestellt ist, stellen die Schiedsrichter fest, dass sich alle Strafen aufheben. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A mit noch fünf Sekunden Restzeit auf der Wurfuhr fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 39)	39
K- 72	Gegen Spieler B1 wird sein fünftes Foul verhängt. Der Anschreiber vergisst, die Foultafel zu heben. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Anschließend wird B1 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. B1 muss nun das Spielfeld verlassen. Die Punkte werden dem für ihn eintretenden Spieler B6 zugeschrieben, der auch den Bonusfreiwurf ausführt. Richtig?		x	Nein (Art. 40). Die Punkte werden B1 zugeschrieben und B6 führt den Freiwurf aus.	40
K- 73	Spieler A1 foult B1. Dies ist das fünfte Foul von A1 und zugleich das zweite Mannschaftsfoul der Mannschaft A in diesem Viertel. Der Schiedsrichter gibt den Ball ohne vorherigen Blickkontakt zum Anschreiber frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Der Kommissar bzw. Anschreiber steht auf und die Schiedsrichter unterbrechen sofort das Spiel, sofern Mannschaft B dadurch nicht benachteiligt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 40). A1 muss das Spielfeld verlassen, wird aber nicht bestraft.	40
K- 74	Während des Aufwärmens vor dem Spiel wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Dieses technische Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A im ersten Viertel. Richtig?	x		Ja (Art. 41)	41
K- 75	A1 begeht einen Schrittfehler. Bevor dem Spieler B1 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B2 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die Wurfuhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 42 und Art. 50). Kompensation ist noch möglich. Mannschaft A hatte vorher Ballkontrolle, keine neuen 24 Sekunden.	42
K- 76	Unmittelbar nach Ende des zweiten Viertels wird gegen A1 und B1 je ein technisches Foul sowie gegen B2 ein disqualifizierendes Foul wegen Beleidigung eines Gegenspielers verhängt. Das dritte Viertel beginnt mit zwei Freiwürfen ohne Aufstellung für einen beliebigen Spieler A und nachfolgendem Einwurf A von der verlängerten Mittellinie. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht, und alle Fouls zählen zu den Mannschaftsfouls des dritten Viertels. Richtig?	x		Ja (Art. 41 und Art. 42)	42
K- 77	Während der Spielpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel wird gegen A1 und B1 je ein technisches Foul verhängt. Der Einwurfpfeil zeigt in Richtung für Mannschaft A. Nach dem Einwurf A zu Beginn des zweiten Viertels wird der Einwurfpfeil gedreht. Richtig?	x		Ja (Art. 42), die Strafen heben sich auf.	41
K- 78	Zwischen A1 und B1 wird auf Halteball entschieden, der Einwurfpfeil zeigt für Mannschaft A. Bevor der Ball dem Einwerfer A2 zur Verfügung steht, wird gegen B2 ein technisches Foul verhängt. Das Spiel wird fortgesetzt mit einem Freiwurf für Mannschaft A, gefolgt von Einwurf für Mannschaft A in Höhe der Mittellinie. Der Einwurfpfeil wird gedreht. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Das Recht auf den nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz bleibt bei Mannschaft A.	42
K- 79	Der Zeitnehmer versäumt es, nach einem Schiedsrichterpfiff die Spieluhr anzuhalten. Erst nach vier weiteren Sekunden wird die Spieluhr gestoppt. Die Spieluhr lässt sich konstruktionsbedingt nicht ohne größeren zeitlichen Aufwand korrigieren. Der Schiedsrichter ordnet an, dass bei der Spielfortsetzung erst nach vier Sekunden, die mit der Stoppuhr am Anschreibertisch gemessen werden, die Spieluhr gestartet wird. Richtig?	x		Ja (Art. 45)	45
K- 80	Bei einem Korbwurfversuch von A1 springt der Ball vom Ring zurück und A2 holt den Rebound. Der Wurfuhr-Zeitnehmer versäumt, seine Uhr auf 14 Sekunden zurückzustellen. Der Kommissar bemerkt, dass die Wurfuhr etwa eine Sekunde nach dem Rebound von A1 auf 16 steht, also offenbar irrtümlich nicht auf 14 Sekunden zurück gesetzt wurde und steht auf, damit die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Richtig?	x		Ja (Art. 45). Er muss sofort aufstehen, damit die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen und die Wurfuhr auf den richtigen Wert stellen lassen.	45
K- 81	Nach Beendigung des Spiels hat das Kampfgericht so lange am Anschreibertisch zu bleiben, wie der Kommissar bzw. 1. Schiedsrichter dies für erforderlich hält. Richtig?	x		Ja (Art. 46)	46
K- 82	Während eines Angriffs der Mannschaft A läuft die Wurfuhr ab. Das zu leise Signal wird aufgrund des Zuschauerlärms nicht gehört und das Spiel läuft weiter. Deutlich später erzielt A1 einen Feldkorb. Der Kommissar bzw. Anschreiber steht auf, die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel und lassen sich über diesen Sachverhalt informieren. Die Schiedsrichter annullieren den Korb und entscheiden auf 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 48)	48
K- 83	Wenn ein Trainer oder ein Spieler wegen technischer und/oder unsportlicher Fouls SD-disqualifiziert werden muss, ist der Anschreiber verpflichtet, dies den Schiedsrichtern sofort mitzuteilen, indem er sein Signal ertönen lässt. Richtig?	x		Ja (Art. 48)	48
K- 84	Der Anschreiber ist verpflichtet, den Trainer durch einen Schiedsrichter verständigen zu lassen, wenn der Trainer in der laufenden Halbzeit oder Verlängerung keine Auszeit mehr zur Verfügung hat. Richtig?	x		Ja (Art. 48)	48
K- 85	Kurz vor dem Sprungball – der Schiedsrichter ist bereits im Kreis – bemerkt der Anschreiber, dass einer der Spieler auf dem Spielfeld nicht zur gekennzeichneten Ersten Fünf gehört. Er lässt sein Signal ertönen, da der Fehler noch korrigiert werden kann. Richtig?	x		Ja (Art. 48), der richtige Spieler muss eingewechselt werden, wenn das Spiel noch nicht begonnen hat.	48
K- 86	Der Mannschaftsfoulanzeiger wird aufgestellt, sobald der Ball nach dem vierten Foul belebt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 48), sobald der Einwerfer bzw. der Freiwurfer den Ball hat.	48
K- 87	Wenn auf der Anzeigetafel die Anzahl der einzelnen Spielerfouls angezeigt wird, ist die Verwendung der Schilder für Spielerfouls nicht erforderlich. Richtig?		x	Nein (Art. 48). Die Schilder für Spielerfouls müssen immer verwendet werden.	48



Nr	Frage	J	N	Antwort	Art.
K- 88	Der Schiedsrichter pfeift ein Foul von A1. Auf der Anzeigentafel stehen bei A1 drei Fouls, auf dem Anschreibebogen dagegen vier Fouls, sodass der Anschreiber das fünfte Foul von A1 signalisiert. Trainer A besteht auf der Anzeige an der Anzeigentafel. Da sich die Unstimmigkeit nicht klären lässt, ist der Anschreibebogen maßgebend. Richtig?	x		Ja (Art. 48)	48
K- 89	Während des ersten Viertels schreibt der Anschreiber irrtümlich zwei Punkte für die falsche Mannschaft an. Dieser Fehler wird während einer Spielpause entdeckt und kann noch korrigiert werden. Richtig?	x		Ja (Art. 48). Ein Schreibfehler kann jederzeit korrigiert werden, solange der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen nach Spielende noch nicht unterschrieben hat.	48
K- 90	Einen Feldkorb von A2 zeigt ein Schiedsrichter als erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf an, ein anderer Schiedsrichter gibt das Zeichen für zwei Punkte. Nach einem weiteren Feldkorb unterbrechen sie das Spiel und einigen sich auf zwei Punkte für A2. Dies ist zulässig. Richtig?	x		Ja (Art. 48). Sich widersprechende Anzeigen der Schiedsrichter sind kein korrigierbarer Fehler, sondern eine Situation, für die das Kampfgericht beim nächsten toten Ball eine Klärung veranlassen muss.	48
K- 91	Die Schiedsrichter haben das zu leise Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A1 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen. Der Zeitnehmer startet die Spieluhr nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 49). Das Kampfgericht muss auf sich aufmerksam machen.	49
K- 92	Die Spieluhr kann auch zum Messen der Auszeiten verwendet werden. Richtig?		x	Nein (Art. 49). Die verbleibende Spielzeit muss stets sichtbar bleiben.	49
K- 93	Vor Beginn des zweiten und vierten Viertels muss der Zeitnehmer nach 1:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, der 1. Schiedsrichter pfeift, und die Schiedsrichter bitten die Mannschaften aufs Spielfeld. Richtig?	x		Ja (Art. 49), damit das Spiel ohne Verzug fortgesetzt wird.	49
K- 94	Der letzte Freiwurf von A1 ist erfolgreich. Beim anschließenden Einwurf von B1 berührt B2 auf dem Spielfeld den Ball, erlangt aber keine Ballkontrolle. Spieluhr und Wurfuhr werden in Gang gesetzt, sobald B2 den Ball berührt. Richtig?	x		Ja (Art. 49)	49
K- 95	Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 2:03, als A1 einen Feldkorb erzielt. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende des Viertels. Richtig?		x	Nein (Art. 49), nur stoppen, wenn ein Korb bei 2:00 oder später erzielt wird.	49
K- 96	Auch in den letzten zwei Minuten jeder Verlängerung wird nach Korberfolg die Spieluhr gestoppt. Richtig?	x		Ja (Art. 49)	49
K- 97	Der 2. Schiedsrichter pfeift nach dem legalen Tipp beim Eröffnungssprungball eine Regelübertretung von A1 und spricht Mannschaft B den Ball zum Einwurf im Vorfeld zu. Die Spieluhr zeigt 9:58 Minuten. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr auf 10 Minuten zurück. Richtig?		x	Nein (Art. 49), Regelübertretung nach Spielbeginn. Einwurf Mannschaft B, die Spieluhr wird nicht zurückgesetzt.	49
K- 98	Vor Spielbeginn und in der Halbzeitpause muss der Zeitnehmer sowohl bei 3:00 als auch bei 1:30 Minuten vor Beginn des Spielabschnitts die Schiedsrichter benachrichtigen. Richtig?	x		Ja (Art. 49). Bei 1:30 Minuten begeben sich die Spieler zur Mannschaftsbank.	49
K- 99	Sind die Spielbretter mit roter und gelber Beleuchtung ausgestattet, zeigt das gelbe Aufleuchten das Ende der Wurfuhr-Periode und das rote Aufleuchten das Ende der Spielzeit an. Richtig?	x		Ja (Technische Ausrüstung 2.6 und 2.7). Beim manuellen Signal des Anschreibers (Spielerwechsel oder Auszeit) darf keine dieser Farben aufleuchten.	TA
K-100	Das akustische Signal der Wurfuhr muss sich vom Signal des Zeitnehmers und des Anschreibers deutlich unterscheiden. Richtig?	x		Ja (Technische Ausrüstung 11.1)	TA
K-101	Der Anschreiber bereitet die Grundeintragungen auf dem Anschreibebogen (Kopfleiste, Spielernamen usw.) in Schwarz vor und will das erste Viertel dann in Rot eintragen. Das Ankreuzen der Ersten Fünf erfolgt in Rot. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K- 102	Eintragungen von Verlängerungen - unabhängig von der Anzahl der Verlängerungen - erfolgen sämtlich in der Farbe des vierten Viertels. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-103	In der 2. Minute der zweiten Verlängerung begeht Spieler A2 ein Foul an B2. Das Foul wird mit Minute „47“ in die Foulspalte eingetragen. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-104	Rechtzeitig vor Spielbeginn gibt Mannschaft B die Mannschaftsliste bei dem Anschreiber ab, auf der 11 Spieler aufgeführt sind. Der Anschreiber trägt nur 10 Spieler auf dem Anschreibebogen ein und zieht darunter einen waagerechten Strich. Als Trainer B wenig später die Erste Fünf ankreuzt, stellt er fest, dass ein Spieler nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen ist. Der fehlende Spieler darf nachgetragen werden. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-105	Wenn ein Schiedsrichter einen Korb wegen Goaltending gibt, werden die zustehenden Punkte dem Kapitän der Mannschaft auf dem Spielfeld angeschrieben. Richtig?		x	Nein (KRHB), die Punkte werden dem Werfer angeschrieben.	KRHB
K-106	Ersatzspieler A6 wird in der dritten Minute des vierten Viertels disqualifiziert. Da das Foul bei Trainer A als „B“-Foul mit der Minutenzahl eingetragen wird, entfällt die Eintragung der Minute in der Foulspalte von A6. Bei A6 werden lediglich die noch freien Foulkästchen mit je einem „D“ ausgefüllt. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-107	Wird ein Spieler, der bereits fünf Fouls begangen hat, nach Art. 39 („Gewalttätigkeit“) disqualifiziert, weil er den Mannschaftsbank-Bereich verlassen hat, wird ein „D“ rechts neben dem letzten Foulkästchen eingetragen. Richtig?		x	Nein (KRHB), es wird ein „F“ eingetragen.	KRHB
K-108	Ein technisches Foul in der Halbzeitpause gegen ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied wird diesem mit der Minute „IN“ als Spieler angeschrieben und zählt zu den Mannschaftsfouls des nächsten Viertels. Richtig?	x		Ja (KRHB), ein Foul in der Spielpause vor Spielbeginn mit Minute „0“.	KRHB
K-109	Ein Trainer ist zu disqualifizieren, wenn er mit drei „B“-Fouls oder zwei „C“-Fouls oder zwei „B“- und einem „C“-Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „SD“ (Spiel-Disqualifikation) rechts neben dem letzten „B“- oder „C“-Foul gekennzeichnet. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-110	Ein Spieler ist zu disqualifizieren mit seinem zweiten unsportlichen Foul, seinem zweiten technischen Foul oder einem unsportlichen und einem technischen Foul. Der Kommissar bzw. Schiedsrichter muss dies auf der Rückseite des Anschreibebogens vermerken. Richtig?		x	Nein (KRHB). Bei einer Spieldisqualifikation ist kein Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens und kein Bericht an die spielleitende Stelle erforderlich.	KRHB



Nr	Frage	J	N	Antwort	Art.
K-111	Ein Spieler ist zu disqualifizieren mit seinem zweiten unsportlichen Foul, seinem zweiten technischen Foul oder einem unsportlichen und einem technischen Foul. Die Disqualifikation wird durch ein „D“ rechts neben dem zweiten Foul dieser Art gekennzeichnet. Richtig?		x	Nein (KRHB). Dies wird mit einem „SD“ gekennzeichnet.	KRHB
K-112	Erhält der Trainer-Assistent in der fünften Spielminute des ersten Viertels ein technisches Foul, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen: Richtig?		x	Nein (KRHB). Beim Trainer wird 5 <sup>B</sup> eingetragen.	KRHB
K-113	Wird der Trainer-Assistent in der achten Spielminute des dritten Viertels disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen: Richtig?		x	Nein (KRHB). Beim Trainer wird 28 <sup>B</sup> eingetragen. Beim Trainer-Assistenten werden alle Kästchen mit „D“ aufgefüllt.	KRHB
K-114	Wird der Trainer-Assistent in der siebten Spielminute des zweiten Viertels während einer Gewalttätigkeit disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen: Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-115	Ist die Spieluhr während der letzten zwei Minuten des vierten Viertels nach einem Feldkorb gestoppt, darf die Mannschaft des Korbwerfers Spielerwechsel durchführen. Richtig?		x	Nein (KRHB). Nur die Mannschaft darf wechseln, gegen die ein Korb erzielt wurde.	KRHB
K-116	In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Viertel muss der Anschreiber unter der letzten Eintragung des laufenden Ergebnisses einen dicken waagerechten Strich ziehen und in der nächsten Zeile den aktuellen Spielstand eintragen. Darunter ist ein weiterer dicker waagerechter Strich zu ziehen. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-117	In der Halbzeitpause muss der Einwurfpfeil umgedreht werden. Dafür verantwortlich ist allein der Anschreiber. Richtig?		x	Nein (KRHB). Der 1. Schiedsrichter bzw. Kommissar muss dabei sein.	KRHB
K-118	Kommt es zu einer Unstimmigkeit zwischen Anzeigetafel und dem offiziellen Anschreibebogen, die sich nicht auflären lässt, ist der Anschreibebogen maßgebend und die Anzeigetafel ist entsprechend zu korrigieren. Richtig?	x		Ja (KRHB)	KRHB
K-119	Spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn setzt der Zeitnehmer die Spieluhr in Gang, um Zuschauern und allen am Spiel Beteiligten anzuzeigen, wie viel Zeit bis zum Spielbeginn verbleibt. Richtig?	x		Ja (KRHB). Einzelne Veranstalter schreiben mehr als 20 Minuten vor.	KRHB
K-120	Der Zeitnehmer stellt 3:30 Minuten vor Spielbeginn – während der laufenden Mannschaftsvorstellung – die Spieluhr auf 10:00 Minuten ein. Richtig?		x	Nein (KRHB), erst kurz vor Spielbeginn.	KRHB
K-121	Die außen sitzenden Kampfrichter rufen laut „Spielerwechsel Grün“ oder „Auszeit Weiß“, sobald ein solcher Antrag auf ihrer Seite vorgebracht wird. Richtig?	x		Ja (KRHB). Das zeichnet ein gut zusammenarbeitendes Kampfgericht aus	KRHB
K-122	Ist der Wurfuhr-Zeitnehmer in einer Situation im Zweifel, ob er seine Uhr stoppen oder weiterlaufen lassen muss – z. B. bei der Frage, ob der Ball am Ring war oder nicht –, soll er die Wurfuhr <b>nicht</b> stoppen. Richtig?	x		Ja (KRHB). Bei einem irrtümlichen Signal geht das Spiel grundsätzlich ohne Unterbrechung weiter, während ein irrtümliches Stoppen grundsätzlich zu einer Spielunterbrechung führt.	KRHB
K-123	Wegen Fehlverhaltens des aktiv coachenden Trainer-Assistenten wird in der achten Spielminute des dritten Viertels ein technisches Foul verhängt. Dies wird auf dem Anschreibebogen folgendermaßen eingetragen: Richtig?	x		Ja (KRHB).	KRHB
K-124	Spieler A1 versetzt abseits des Balls seinem Verteidiger B1 mit dem Ellbogen einen Schlag. Die Schiedsrichter sehen dies nicht, der Kommissar hat diese Situation jedoch genau beobachtet. Er steht auf, um die Schiedsrichter auf diese Tötlichkeit aufmerksam zu machen. Richtig?		x	Nein (BBL-SR- und -Kommissars-Richtlinie, DBB-Statut für Kommissare). Der Kommissar ist nicht befugt, unmittelbar auf die Entscheidung der Schiedsrichter Einfluss zu nehmen oder durch sein eigenes Verhalten den Spielgeschehensablauf zu beeinflussen.	DBB/ BBL- RiLi
K-125	Mit Ablauf der Wurfuhr wirft A1 erfolgreich auf den Korb. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen, Kampfgericht und Kommissar sind aber der Meinung, dass der Ball bei Ertönen des Wurfuhr-Signals noch in den Händen des Werfers war. Der Kommissar steht auf, damit die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Richtig?		x	Nein (Art. 29 und DBB-Kommissars-Statut §10.2). Bei Tatsachenentscheidungen des Schiedsrichters hat der Kommissar nicht einzugreifen.	29